

BEDIENUNGSANLEITUNG



MINI MOTOCROSS

125

Type: AGB 21G

Diese Bedienungsanleitung ist ein fester Bestandteil des Fahrzeugs und sollte auch beim Fahrzeug bleiben wenn dieses weiter verkauft wird.

Dieses Handbuch enthält die neuesten Produkt Informationen vor dem Druck. Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen jederzeit und ohne Ankündigung und ohne jegliche Verpflichtung zu machen.

Kein Teil dieser Bedienungsanleitung darf ohne schriftliche Genehmigung vom Hersteller reproduziert werden.

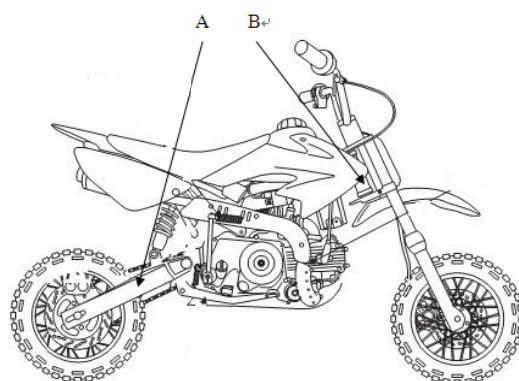
Herstellerinformation:

Hersteller und Inverkehrbringer

Hersteller		Inverkehrbringer	
Name	Zhejiang Apollo Motorcycle Manufacturer Co., Ltd.	Name	KSR-Group GmbH
Add	Jinyan hill Industrial Area, Quanxi Town, Wuyi City, Zhejiang Province, China	Add	Gewerbeparkstraße 11 AUSTRIA – 3500 Kremas
Tel.	0086 579 8772 0888	Tel.	0043 2732 74747 0
Fax	0086 579 8772 0707	Fax	0043 2732 74747 40
Web	www.apollovehicle.com	Web	www.ksr-group.com



Sie finden das Fabrikschild an Position A und die Fahrgestellnummer nochmals an Position B eingraviert



TECHNISCHE DATEN

Fahrzeuginformationen	
Modellname	AGB-21G
Größe	1670×770×990mm
Radstand	1130 mm
Sitzhöhe	690 mm
Bodenfreiheit	330 mm
Tankinhalt	3.2 L
Vorderbremse	Scheibenbremse, hydraulisch
Hinterbremse	Scheibenbremse, hydraulisch
Vorderrad	14 Zoll
Hinterrad	12 Zoll
Maximale Zuladung	65 kg
Fahrzeugmasse	65 kg
Leistung	6.2kw
Höchstgeschwindigkeit	65km/h
Schalleistungspegel (LWA, 4m Hemisphäre) dB(A)	102 dB(A)
Schalldruckpegel (LpA Luftschall, 1m Abstand) dB(A)	83 dB(A)
Messungenauigkeit	4 dB(A)
Vibrationswert für den linken Griff (m/s ²)	2.5 m/s ²
Vibrationswert für den rechten Griff (m/s ²)	2.8 m/s ²
Vibrationswert für den Sitz	1.6 m/s ²
Ungenauigkeit	0.3 m/s ²
Luftfeuchtigkeit	5-95%
Höhe	<1000m
Betriebstemperatur	-15°C bis 40°C

EINLEITUNG

EINSATZGEBIET DES FAHRZEUGES

Die XRX 125 ist ein Fahrzeug welches ausschließlich für den Betrieb auf privatem Gelände konzipiert wurde. Das Fahrzeug ist nicht StVO konform und kein „Wettbewerbsfahrzeug“.

GRUNDSÄTZLICHES

Machen Sie sich vor der Inbetriebnahme des Fahrzeuges mit der Bedienungsanleitung vertraut und lesen Sie diese sorgfältig durch. Bitte beachten Sie, dass der Betrieb des Fahrzeuges für Personen bis zum vollendeten 16. Lebensjahr nur unter Aufsicht eines Erziehungsberechtigten gestattet ist. Beachten Sie weiteres, dass nicht Beachtung der Bedienungsanleitung eine große Gefahr für den Fahrer und sein Umfeld bedeutet. Der Betrieb des Fahrzeuges ist nur mit einem geeigneten Helm, Schutzbekleidung und festem Schuhwerk anzuraten. Zum Zeitpunkt der Drucklegung hat die Bedienungsanleitung dem Stand der Technik des Fahrzeuges entsprochen. Bitte beachten Sie, dass es durch laufende Weiterentwicklung des Fahrzeuges zu geringen Abweichungen kommen kann.

Die Bedienungsanleitung ist ein Dokument, welches Sie immer sorgfältig behandeln und jederzeit griffbereit halten sollten. Diese Bedienungsanleitung ist ein fester Bestandteil des Fahrzeugs und sollte auch beim Fahrzeug bleiben wenn dieses weiter verkauft wird.

Beachten Sie die Hinweisschilder am Fahrzeug und die Hinweise bezüglich der Handhabung des Fahrzeuges in dieser Anleitung. Diese Informationen und Hinweise können Sie auf mögliche Verletzungsrisiken aufmerksam machen. Allerdings ist es nicht möglich Sie auf alle eventuell auftretende Gefahren vorzubereiten. Sie müssen selbst einschätzen können wie weit Sie sich die Nutzung des Fahrzeuges zutrauen.

Lesen Sie die Informationen bezüglich der Garantie sorgfältig durch.

Folgende Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung:

GEFAHR:

Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

WARNUNG:

Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

VORSICHT:

Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

PFLEGE UND WARTUNG

Um lange Freude an Ihrem Fahrzeug zu haben und frühzeitigen Verschleiß entgegen zu wirken, ist es anzuraten in laufenden Intervallen Pflege und Wartungsarbeiten durchzuführen. Leisten Sie hierbei bitte den Anweisungen in der Bedienungsanleitung und/oder den Anweisungen Ihres Händlers folge. Der Einsatz bei extremen Bedingungen verringert die Lebensdauer der einzelnen Komponenten wesentlich .D.h. Verschleißteile wie Bremsen, Lager oder ähnliches erreichen lange vor der natürlichen Frist ihre Verschleißgrenze und die Service und Wartungsintervalle müssen wesentlich verkürzt werden. Beachten Sie, sofern in der Bedienungsanleitung nicht darauf verwiesen wird, die Service und Wartungsintervalle welche Sie vom Händler genannt bekommen.

Wenn Sie spezielle Fragen haben auf welche in diesem Handbuch nicht eingegangen wird kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.

WICHTIGE HINWEISE

Das Fahrzeug ist für den Off-Road-Betrieb und maximal eine Person konzipiert. Dieses Fahrzeug darf nur auf abgesperrten Strecken betrieben werden.

Sollte das Fahrzeug von Personen unter 16 Jahren betrieben werden so muss immer eine Aufsichtsperson anwesend sein. Die maximale Belastung darf zu keiner Zeit überschritten werden. Den Wert der max. Belastung finden Sie in der Tabelle „TECHNISCHE DATEN“.

Personen, welche dieses Fahrzeug betreiben, müssen unbedingt Schutzkleidung tragen. Optimale Schutzkleidung setzt sich aus einem geeignetem Sturzhelm, einer Schutzbrille, Handschuhe, festem Schuhwerk, Protektoren im Bereich des Oberkörpers und des Rückens sowie an Armen und Beinen und geeignetem Gehörschutz zusammen.

Machen Sie sich vor der ersten Fahrt unbedingt mit dem Fahrzeug vertraut. Sie sollten mit den Funktionen und der Handhabung von Bremsen, Gasgriff, etc. unbedingt vor der ersten Fahrt vertraut sein um in den verschiedenen Situationen richtig reagieren zu können und das Fahrzeug unter Kontrolle zu halten. Personen unter 16 Jahren sind vor der ersten Fahrt unbedingt mit dem Fahrzeug vertraut zu machen. Achten Sie als Erwachsener darauf, dass Ihre Anweisungen verstanden wurden und diesen auch Folge geleistet wird.

Weisen Sie ungeübte Personen genauestens in Fahrt und Bremstechnik ein, um die mit dem Betrieb verbundenen Gefahren zu minimieren. Sollte Ihnen dies nicht geläufig sein, ziehen Sie einen Experten zu Rate.

Das Fahrzeug ist vor der Inbetriebnahme seine Funktionstauglichkeit zu überprüfen und gegebenenfalls auf die Größe des Fahrers einzustellen.

Sollten Sie das Fahrzeug bei der Fahrt begleiten und als Begleitfahrzeug fungieren, so passen Sie Ihr Fahrtempo dem der XRX 125 an.

Beachten Sie bitte, dass Kinder die körperlichen und geistigen Voraussetzungen erfüllen um dieses Fahrzeug zu lenken. Die körperliche und geistige Fitness sollte gewährleistet sein um unnötige Gefahren auszuschließen. Sollte ein Kind mit dem Betrieb des Fahrzeuges überfordert sein, so weisen Sie es erneut ein oder sorgen Sie dafür, dass die notwendigen Voraussetzungen getroffen werden um den Betrieb bedenkenlos zuzulassen.

Überfordern Sie Kinder nicht und sorgen Sie dafür, dass die notwendige Zeit vorhanden ist, damit sich diese an das Fahrzeug und die damit verbundene körperliche und geistige Belastung gewöhnen können.

Seien Sie sich bewusst, dass es sich bei diesem Fahrzeug um kein Spielzeug handelt. Bei nicht Beachtung der oben angeführten Punkte ist mit ernsthaften Verletzungen zu rechnen.

Es ist wichtig sich vor der Fahrt mit dem Gelände vertraut zu machen und die Geschwindigkeit und das Fahrverhalten anzupassen. Gehen Sie vor Fahrtantritt die Route kurz durch um unerwartete Situationen zu minimieren.

Wir wünschen viel Spaß mit dem neu erworbenen Fahrzeug.

VERHALTEN BEI GEWITTER:

Ein Gewitter ist sehr nahe, wenn zwischen Blitz und Donner weniger als 10 Sekunden vergehen.

- Ist anhand der Wetterlage mit einem Gewitter zu rechnen, sollte der Aufenthalt im Freien gemieden werden.
- Gebäude mit Blitzschutz und Fahrzeuge mit Metallkarosserie bieten Schutz.
- Hat man keine Möglichkeit für einen Unterschlupf, dann sollte man einen möglichst tiefen Punkt im Gelände aufsuchen. Dort sollte man sich mit zusammengezogenen Füßen hinhocken.
- Keinen vermeintlichen Schutz unter Bäumen suchen. Bäume sind bei Gewittern extrem blitzschlaggefährdet und somit auch kein geeigneter Regenschutz. Ein Wald ist kein guter Ort um sich bei einem Gewitter zu schützen.
- Auf Wiesen, Felder, Berggipfeln, Hügeln, ungeschützten Aussichtstürmen etc. nicht aufrecht stehen, sondern Mulden, Talsenken usw. aufsuchen und möglichst klein in hockender Stellung verweilen.
- Während eines Gewitters nicht im Wasser aufhalten.
- Spürt man das Nahen eines Blitzes, etwa durch Hautkribbeln, sofort mit gesenktem Kopf hinhocken und die Knie mit den Armen umfassen.
- Die nächste Hütte, ein Haus oder Auto aufsuchen.
- Nicht in Gruppen nahe beieinander stehen sondern getrennt Schutz suchen.
- Zu Metallzäunen, Bäumen, Baumgruppen, Waldrändern einen Mindestabstand von drei Metern einhalten.

Wie soll man sich bei Gewitter beim Sport verhalten?

- Beim Sport kommt es - wie bei sonstigen Veranstaltungen im Freien - immer wieder zu Blitzunfällen, wenn Menschen die höchsten "Punkte" der Umgebung sind.
- Die Gefahr wird durch aufgespannte Regenschirme vergrößert, da diese noch weiter aus der Umgebung herausragen. Es ist daher ratsam, Regenschirme, Fahnen und ähnliches auf den Boden zu legen und die Veranstaltung (das Training) zu unterbrechen, bis das Gewitter vorbeigezogen ist.
- In Stadien sind die Zuschauer auf offenen Tribünen am stärksten durch Blitz gefährdet. Ist dagegen eine Überdachung aus Stahl oder Stahlbeton vorhanden, vermindert sich die Gefahr durch Blitzschlag erheblich.
- Eine besondere Gefährdung besteht für Besucher in unmittelbarer Nähe von Licht- und Fahnenmasten, die zwar in der Regel mit einer Erdungsanlage ausgestattet sein müssen, von denen aber unter Umständen der Blitzstrom überspringen kann. Von derartigen Masten soll man deshalb mindestens drei Meter Abstand halten.

Beachten Sie bitte zu jeder Zeit die Warnhinweise welche am Fahrzeug angebracht sind und tragen Sie zu jeder Zeit die nötige Schutzausrüstung um das Verletzungsrisiko zu minimieren. Soweit irgendwie möglich wurden Schutzvorkehrungen gegen Verletzungen an und mit dem Fahrzeug vom Hersteller getroffen.

Bei dem Fahrzeug handelt es sich um ein Fahrzeug welches für den Off-Road-Betrieb auf nicht befestigtem Untergrund ausgelegt ist. Daher wirken während der Fahrt starke Vibrationen auf Körper, Arm und Beine. Daher sollten Sie die die Fahrgeschwindigkeit und Körperhaltung anpassen um Ihren Körper zu entlasten. Beugen Sie beispielsweise die Knie um die Schläge des Untergrundes ausgleichen zu können.

GEFAHRENHINWEISE:

Das Motorrad kann Ihnen über viele Jahre Freude bereiten. Vorausgesetzt, Sie achten auf die richtigen Wartungs- und Service Intervalle und beachten die nachfolgenden Sicherheitshinweise.

GEFAHR: Fahren Sie nie ohne Schutzausrüstung

Schutzbekleidung (Helm, Stiefel, Handschuhe, Hose und Jacke mit Protektoren) bei allen Fahrten Tragen Verwenden Sie immer Schutzbekleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet. Selbst Unfälle bei geringen Geschwindigkeiten können zu tödlichen Kopfverletzungen führen.

WARNUNG: niemals Passagiere mitnehmen

Dieses Motorrad ist nicht dafür konzipiert einen Beifahrer mit zu nehmen oder Gegenstände zu transportieren. Es gibt keine Sozius-Fußrasten, Fußstützen, genügend Platz und keine adäquate Haltemöglichkeit für den Beifahrer. Der Transport von Personen oder Dingen beeinflusst das Fahrverhalten und kann zu Schäden und Stürzen führen.

WARNUNG: Befahren von abgesperrten Strecken

Dieses Fahrzeug wurde für die Verwendung auf gesperrten Strecken entwickelt. Daher ist das Fahrzeug nicht mit Beleuchtungseinrichtungen ausgestattet. Auch die Reifen wurden nicht für die Fahrten auf asphaltierten Straßen konzipiert. Fahren Sie daher niemals auf öffentlichen Straßen und schieben Sie das Fahrzeug wenn Sie solche überqueren.

WARNUNG: Fahrten je nach Fahrkönnen

Sie werden Zeit benötigen um sich mit dem Umgang des Fahrzeuges vertraut zu machen. Beginnen Sie daher langsam und steigern Sie sich anschließend. Achten Sie stets darauf, dass Sie nur auf Strecken fahren, welche Ihr Fahrkönnen nicht überschreiten und passen Sie die Geschwindigkeit Ihrem Können an.

WARNUNG: Hindernisse

Das Gelände, in dem Sie fahren, kann viele versteckte Gefahren aufweisen. Kontrollieren Sie daher immer vorher das Gelände in dem Sie fahren möchten damit Sie keine Überraschungen erleben und Unfälle vermieden werden können.

GEFAHR: durch mangelhafte Verkehrstüchtigkeit

Das Fahrzeug nicht in Betrieb nehmen, wenn Sie durch Konsumieren von Alkohol, Medikamenten oder Drogen verkehrsuntüchtig sind bzw. physisch als auch psychisch nicht in der Lage sind.

GEFAHRENHINWEISE FÜR ELTERN

Als Eltern ist die Sicherheit Ihres Kindes Ihre erste Priorität. Fahren eines Off Road Motorrads kann sehr lustig sein. Allerdings, wie beim Fahrradfahren, können schlechte Entscheidungen zu Verletzungen führen. Als Eltern können Sie helfen Unfälle zu vermeiden, indem Sie darüber entscheiden ob und wann Ihr Kind fahren darf. Beaufsichtigen Sie Ihr Kind wann immer es mit dem Fahrzeug fährt.

Beachten Sie die körperlichen Fähigkeiten Ihres Kindes. Die Fahrer müssen in der Lage sein das Motorrad zu halten. Der Fahrer muss auch in der Lage sein alle Bedienelemente zu erreichen.

Beachten Sie die folgenden Punkte wenn Sie sich dazu entschieden haben Ihr Kind fahren zu lassen.

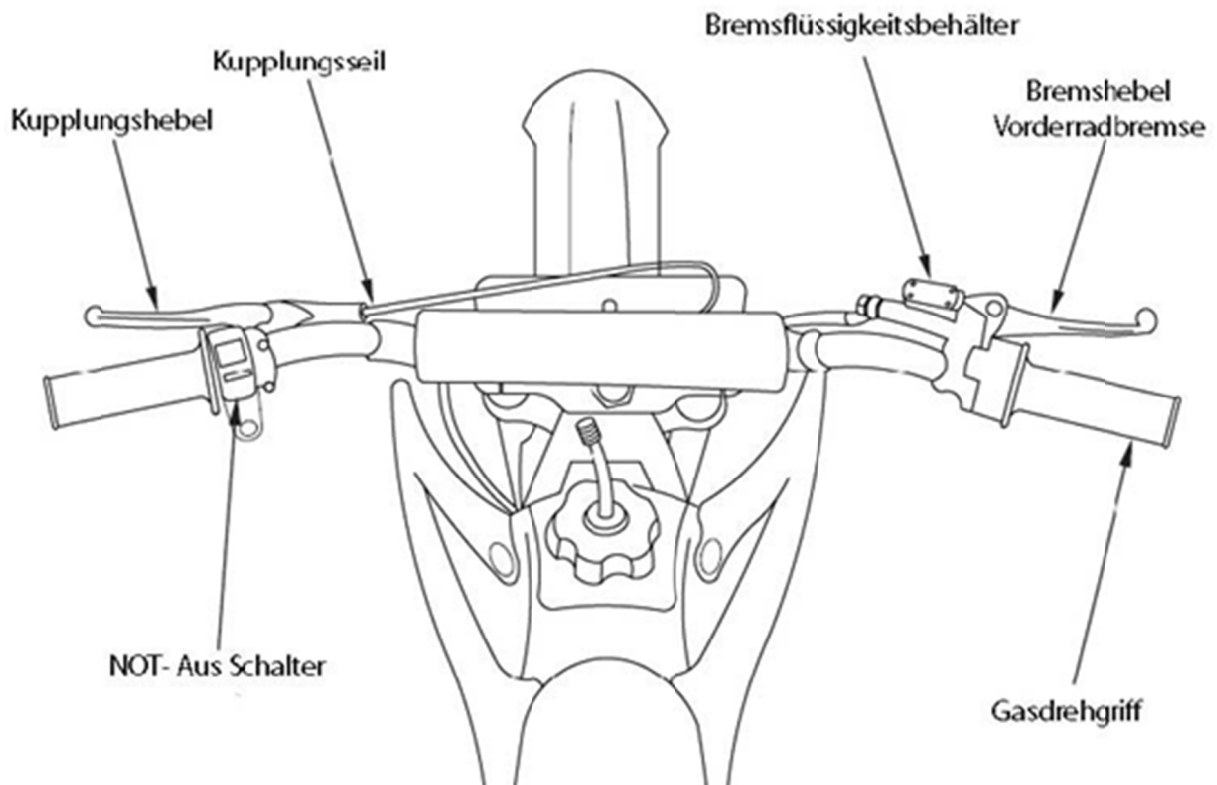
1. Niemals ohne geeignete Schutzausrüstung.
2. Achten Sie auf die Geschwindigkeit. Kinder fahren schnell über deren Fähigkeiten.
3. Erinnern Sie das Kind regelmäßig an die Sicherheitsregeln.
4. Als Eltern steht es in Ihrer Verantwortung das Fahrzeug in einwandfreiem Betriebszustand zu halten und regelmäßig warten zu lassen.
5. Unsachgemäßes Zubehör oder Modifikationen können zu Schäden am Fahrzeug und zu Stürzen führen. Befolgen Sie alle Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung über Änderungen und Zubehör.

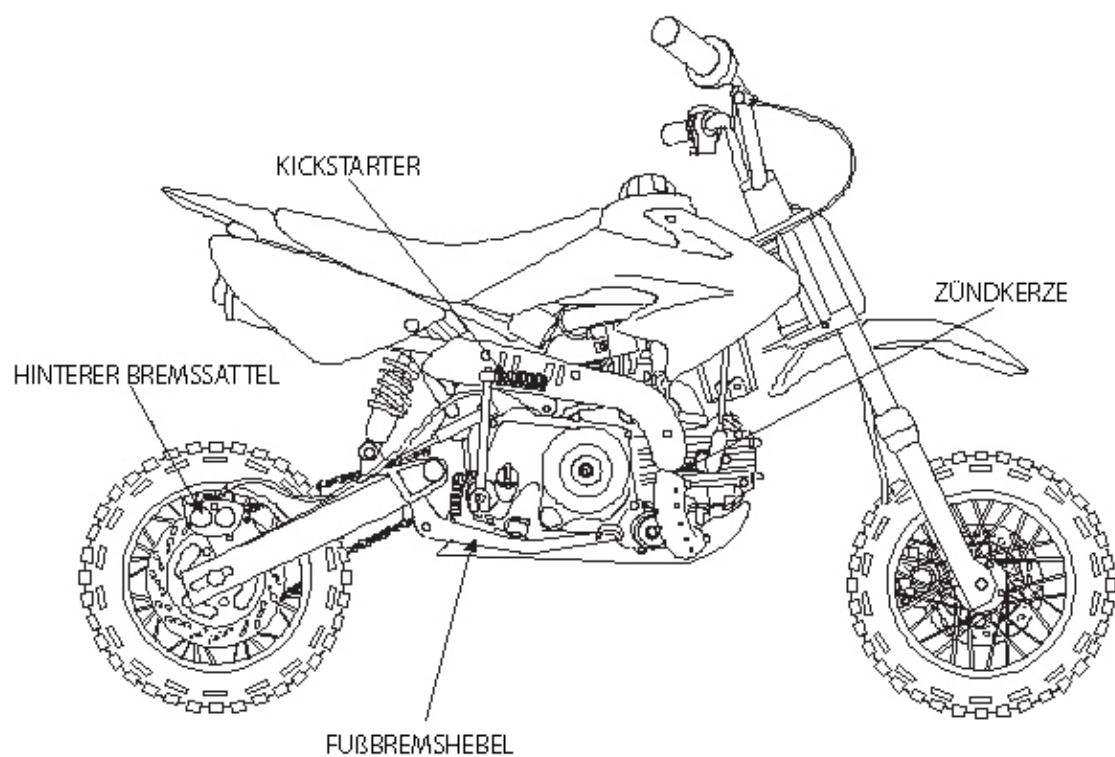
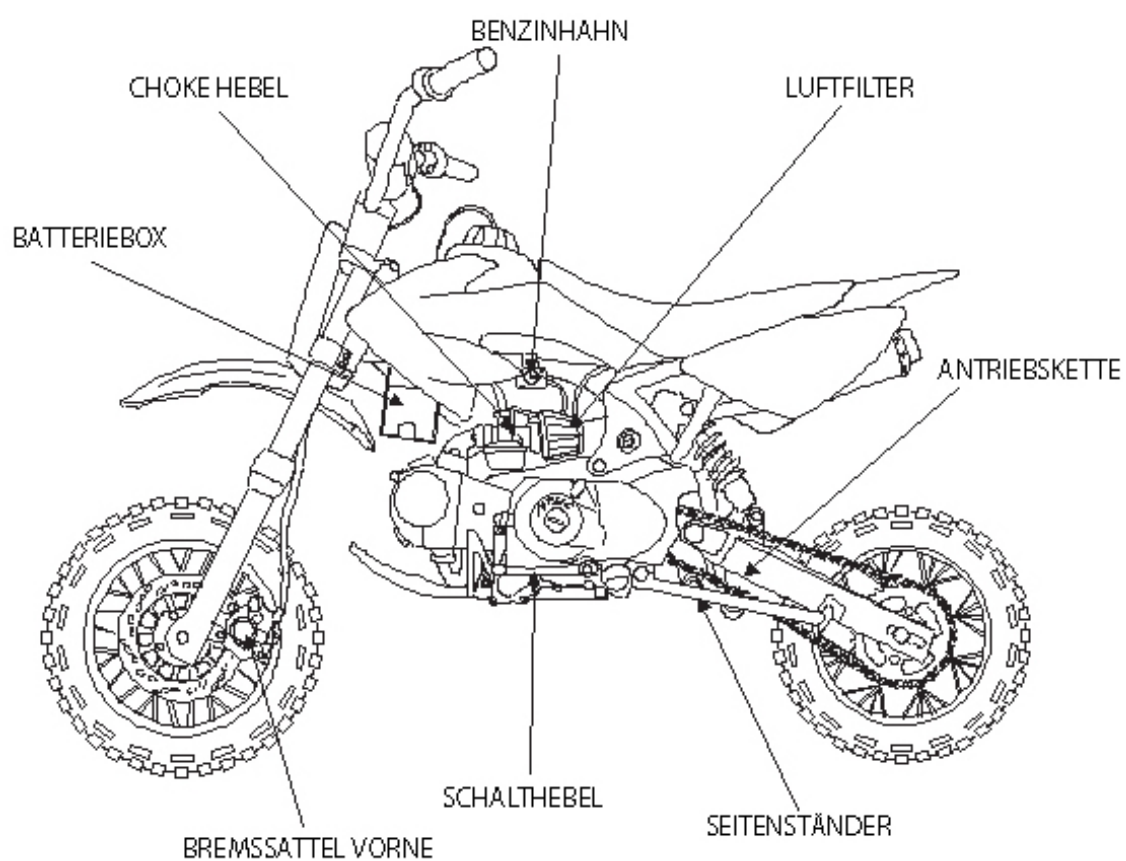
Diese Abbildung zeigt Ihnen wo Sie die Sicherheitshinweise in Form eines Aufklebers auf Ihrem Fahrzeug finden. Bitte lesen Sie diese sorgfältig und entfernen Sie diese nicht. Wenn Sie merken, dass Sie den Aufkleber verloren haben, oder aber die Schrift nicht mehr lesbar geworden ist kontaktieren Sie Ihren Händler und erkundigen Sie sich nach einem Ersatz.



BEDIENELEMENTE

Wenn Sie Ihr Fahrzeug „Off-Road“ betreiben ist es zwingend erforderlich, dass Sie das Bremssystem, Gasgriff und andere Bedienelemente ohne direkten Blickkontakt bedienen können. Nur so kann die notwendige Reaktionsfähigkeit gewährleistet werden und Fahrfehler vermieden werden.





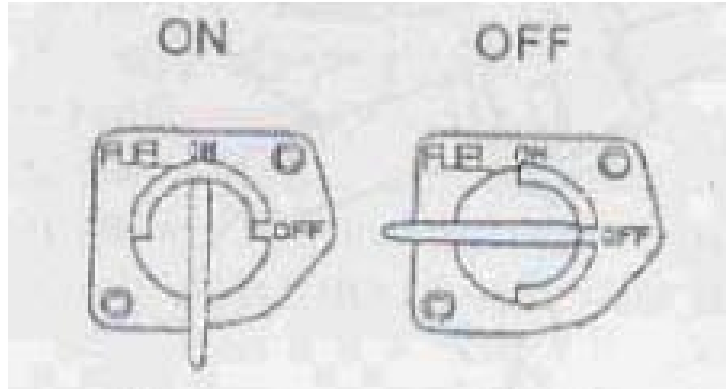
BEDIENELEMENTE

BENZINHAHN

Der Benzinahn verfügt über zwei mögliche Betriebspositionen.

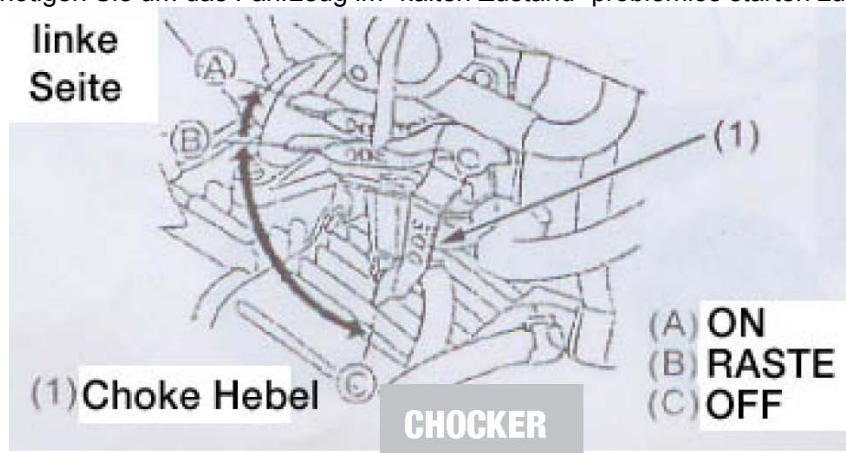
ON: Benzin wird vom Tank direkt in den Vergaser geleitet. Das Fahrzeug kann gestartet werden.

OFF: Die Treibstoffzufuhr zwischen Tank und Vergaser ist unterbrochen. Es gelangt kein Treibstoff in den Vergaser.



CHOKE

Den Choke benötigen Sie um das Fahrzeug im "kalten Zustand" problemlos starten zu können.



Aktivieren Sie den Choker (ON) nur wenn der Motor "kalt" ist. Lassen Sie das Fahrzeug einige Sekunden laufen bevor Sie es in Gang bringen. Wenn der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat, müssen Sie den Choker wieder ausschalten (OFF) damit das Fahrzeug einwandfrei funktioniert. Die Leerlaufdrehzahl dient Ihnen als Indikator, ab wann Sie den Choke abschalten können.

STARTKNOPF/ ABSTELLER

Mit dem Startknopf können Sie das Fahrzeug mittels Elektrostarter starten. Legen Sie hierfür den Leerlauf ein und halten Sie während des Startvorganges den Kupplungshebel und den Handbremshebel gezogen.

Achtung:

Betätigen Sie den Startknopf nicht, wenn der Motor bereits läuft, da dieser sonst beschädigt werden kann.

Der Absteller, oder Not- Aus Schalter unterbricht augenblicklich den Zündkreislauf und sämtliche Motor bezogene elektrische Funktionen wenn er auf OFF gestellt

wird (der große Knopf betätigt wird).

Damit der Motor gestartet werden kann muss der Absteller unbedingt auf ON stehen. (kleiner Knopf gedrückt).



Verwenden Sie den NOT-Aus Schalter auf der linken Lenkerseite um das Fahrzeug in brenzligen Situationen schnell abzustellen.



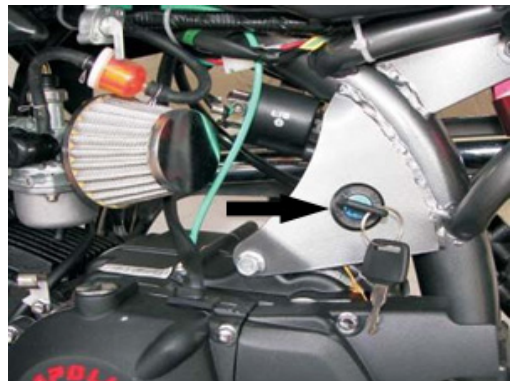
ZÜNDSCHLOSS

Stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss ein und drehen Sie diesen im Uhrzeigersinn auf die „ON“ Position um den Zündkreislauf zu schließen. Nur wenn der Zündschlüssel auf ON steht und auch der Motorabsteller auf ON geschaltet sind kann das Fahrzeug gestartet werden. Das Zündschloss befindet sich auf der linken Fahrzeugseite.

Das Zündschloss verfügt über zwei mögliche Positionen.

1. ON: Der Zündkreislauf ist geschlossen und das Fahrzeug kann gestartet werden. (Der Zündschlüssel kann nicht abgezogen werden)
2. OFF: Der Zündkreislauf ist unterbrochen. Das Fahrzeug kann nicht gestartet werden (Sie können den Zündschlüssel abziehen)

Hinweis: Das Fahrzeug immer nur im Leerlauf starten.



BREMSHEBEL VORDERRAD

Der Handbremshebel für die Vorderradbremse befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers. Dieser sollte nicht zu stark oder abrupt betätigt werden, damit keine Stürze oder Überschläge provoziert werden. Machen Sie sich mit der Bremskraft vertraut, in dem Sie das Fahrzeug schieben und den Handbremshebel betätigen bzw. sich bei geringen Geschwindigkeiten mit der Bremse vertraut machen.



GASDREHGRIFF

Der Gasdrehgriff ist auf der rechten Seite des Lenkers montiert. Wenn Sie diesen zu sich, gegen die Fahrtrichtung, drehen, steigern Sie die Treibstoffzufuhr und die Motordrehzahl. Wenn Sie diesen von sich weg, in Fahrtrichtung, drehen reduzieren Sie die Treibstoffzufuhr und Sie verringern die Motordrehzahl. Beachten Sie, dass die Stellung des Gasdrehgriffes immer dem eingelegten Gang angepasst werden soll. Das bedeutet unter anderem, dass zum Beispiel „Vollgas“ im ersten Gang auf Dauer den Motor schädigt



SCHALTHEBEL

Der Schalthebel befindet sich auf der linken unteren Seite des Fahrzeuges. Etwas vor der linken Fußraste. Sie können damit zwischen den einzelnen Gängen wählen und die Getriebeübersetzung dem Gelände und der Geschwindigkeit anpassen. Um zwischen den Gängen zu wechseln drücken Sie den Hebel mit der Fußsohle nach unten oder ziehen Sie den Hebel mit der Fußspitze nach oben.

Ihr Fahrzeug ist mit einem 4 Gang Getriebe ausgerüstet.



FUSSBREMSPEDAL

Die Hinterradbremse befindet sich auf der rechten unteren Seite des Fahrzeuges. Etwas vor der rechten Fußraste. Drücken Sie mit dem Fuß den Bremshebel vorsichtig nach unten um das Hinterrad abzubremsen. Achten Sie dabei darauf, dass das Hinterrad nicht blockiert. Dies könnte zu einem Sturz führen. Tasten Sie sich bei langsamer Fahrt an die Funktion der Fußbremse heran.



KICKSTARTER

Um das Fahrzeug bei schwacher Batterie zu starten benötigen Sie den Kickstarter. Dieser ist auf der rechten Seite am Motorgehäuse angebracht. Wenn Sie das Fahrzeug starten wollen, schwenken Sie den Kickstarter aus und drücken Sie diesen mit dem Fuß kräftig nach unten. Bitte beachten Sie dabei, dass Sie das Fahrzeug mit beiden Händen fest halten müssen. Nachdem der Motor läuft, schwenken Sie den Kickstarter wieder in seine ursprüngliche Position zurück



KUPPLUNGSHABEL

Der Kupplungshebel dient zum Ein und Ausrücken der Kupplung. Bitte beachten Sie die Grundlegende Bedienung der Kupplung. Sie benötigen diese beim Gangwechsel und um Anfahren. Ziehen Sie den Kupplungshebel zum Lenker um die Kurbelwelle vom Getriebe zu trennen. Legen Sie anschließend den ersten Gang ein und lassen Sie den Kupplungshebel langsam los um mit der Fahrt zu beginnen. Ziehen Sie den Kupplungshebel bei jedem Gangwechsel.



ZÜNDKERZE

Die Zündkerze wird benötigt um das Kraftstoff-Luft Gemisch im Brennraum zu entzünden. An der Zündkerze und dem Zündkerzenstecker liegt beim Betrieb Hochspannung an. Fassen Sie niemals an die Zündkerze während der Motor läuft. Verwenden Sie beim Tausch nur Zündkerzen mit der gleichen Spezifikation.



SEITENSTÄNDER

Der Seitenständer wird beim Parken des Motorrades benötigt. Drücken Sie den Seitenständer mit dem Fuß nach unten bevor Sie das Motorrad parken und klappen Sie unbedingt den Seitenständer ein bevor Sie mit der Fahrt beginnen.



VOR FAHRTANTRITT

Vor Fahrtantritt müssen Sie sich sicher sein, dass Sie und das Fahrzeug für die Fahrt bereit sind. Dieser Bereich der Anleitung befasst sich mit den grundlegenden Prozessen des Fahrens und den Punkten die vor der Fahrt auf jeden Fall kontrolliert werden sollten.

Inbetriebnahme:

Entfernen Sie die Transportsicherung (Kabelbinder) der Getriebentlüftung (Schlauch aus dem Getriebe). Es muss sichergestellt werden, dass der Entlüftungsschlauch knickfrei verlegt wird, da sonst Motorschäden provoziert werden. Machen Sie sich vor der ersten Fahrt mit allen am Fahrzeug angebrachten Warnhinweisen und der Bedienungsanleitung vertraut.

Achtung:

Tragen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit, wie Eingangs in dieser Anleitung erklärt, passende Schutzkleidung und vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug in einem fahrbereiten Zustand befindet. Falls nicht kann dies schwerwiegende Folgen haben.

Hinweis:

Um lange Freude an Ihrem Fahrzeug zu haben und frühzeitigen Verschleiß entgegen zu wirken, ist es anzuraten die, in dieser Anleitung beschriebenen, Intervalle für die Wartung und die Hinweise zur richtigen Pflege einzuhalten.

Kontrolle vor Fahrtantritt:

Folgende Punkte sind vor jeder Fahrt zu kontrollieren. Falls das Fahrzeug irgendwelche Mängel aufweist so beheben Sie diese **bevor** Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen. Das Fahrzeug ist auf die in der rechten Hälfte der Tabelle angeführte Funktion oder Mängel zu kontrollieren.

Reifen	Reifendruck, Beschädigungen der Oberfläche, Profil
Felgen	Fester Sitz der Speichen (Klangprobe), Beschädigungen und/oder Unwucht der Felgen
Tank	Füllstand, Dichtheit des Tanks und des Treibstoffkreislaufes, Versichern Sie sich, dass der Tankdeckel festgeschraubt ist
Motoröl	Ölstand, Dichtheit des Systems
Kette, Ritzel und Zahnkranz	Kettenspannung, Schmierung, Verschleiß
Elektrik	Lose Stecker, blanke Kabel, Dichtheit der Batterie
Schraube	Kontrollieren Sie die Schrauben auf festen Sitz
Gasgriff	Spiel am Gasdrehgriff und Gaszugrückführung
Bremsen	Verschleiß und einwandfreie Funktion
Bremsschläuche	Auf Beschädigung und Dichtheit prüfen
Zündkerze und Stecker	Zündkerze und Zündkerzenstecker auf festen Sitz prüfen

Leisten Sie den Anweisungen unbedingt Folge um Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Sind Sie bereit mit dem Fahrzeug zu fahren?

Bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren sollten Sie diese Punkte kontrolliert haben.

1. Haben Sie diese Anleitung zur Gänze gelesen und verstanden?
2. Haben Sie alle Warn und Gefahrenhinweise gelesen und verstanden?
3. Haben Sie sich mit allen Bedienelementen des Fahrzeuges vertraut gemacht und wissen Sie wie diese zu handhaben sind?

SCHUTZAUSRÜSTUNG UND BEKLEIDUNG:

Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir Ihnen immer die angeführte Schutzausrüstung zu tragen. Diese umfasst einen zugelassenen Helm, Stiefel, Handschuhe, eine lange Hose (nicht weit um zu verhindern, dass sich diese in den drehenden Teilen verfangen könnte) und ein langärmeliges Hemd oder eine Jacke.

Obwohl es nicht möglich ist einen vollständigen Schutz zu gewährleisten, kann das Tragen der richtigen Ausrüstung die Wahrscheinlichkeit von schweren Verletzungen bei einem Unfall minimieren. Achten Sie darauf, dass Sie den Helm bei jeder Fahrt mit dem Fahrzeug verwenden. Auch bei geringen Geschwindigkeiten kann es bei Stürzen zu schweren oder tödlichen Kopfverletzungen kommen wenn Sie den Helm nicht tragen.

Wenn Sie einen Moto Cross Helm oder einen Jet Helm tragen achten Sie zudem auf einen guten Schutz für die Augen durch eine Motocross Brille oder dergleichen. Herum fliegende Steine und Schmutz könnten schwere Verletzungen an den Augen herbeiführen

Zusätzlich zu den bereits oben angeführten Ausrüstungsgegenständen empfehlen wir robuste Motorradstiefel. Diese schützen Füße, Knöchel und Unterschenkel im Falle eines Unfalls. Das gleiche gilt für Motorradhandschuhe. Spezielles Motorradgewand weist an den Gelenken spezielle Protektoren auf die den Körper zusätzlich schützen und den Fahrer in seiner Beweglichkeit nicht einschränken.

SICHERHEITSHINWEISE ZUR FAHRT:

Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Hinweise in dieser Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen. Selbst wenn Sie bisher bereits mit Motorrädern gefahren sind nehmen Sie sich die Zeit um sich mit den Bedienelementen und deren Anordnung vertraut zu machen. Beginnen Sie mit Fahrten in leichtem, übersichtlichem Gelände und vermeiden Sie geschlossene Räume da die Abgase vom Motor giftig sind.

ACHTUNG. Ihr Fahrzeug ist mit keiner Beleuchtung ausgestattet. Fahren Sie nicht im Dunkeln.

STARTEN UND ABSTELLEN DES MOTORS:

Vorbereitung:

Kontrollieren Sie, ob der Leerlauf eingelegt, und sich sowohl der Zündschlüssel, als auch der Not-Aus Schalter in der „ON“ Position befinden. Überprüfen Sie den Treibstoffhahn. Dieser muss ebenfalls auf ON gedreht werden.

Starten:

- Starten falls der Motor kalt ist (Außentemperatur ca 10 °C oder darunter)

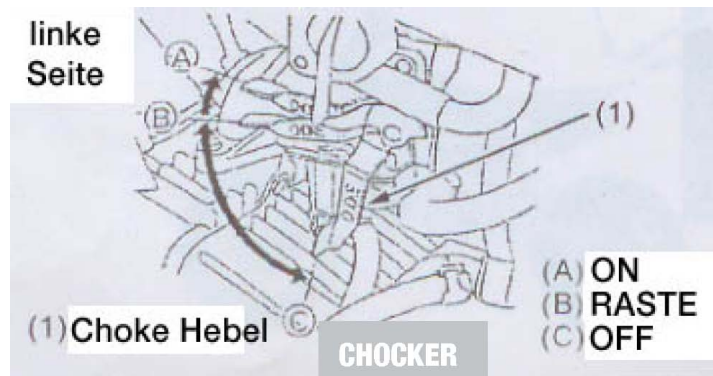
Ziehen Sie den Choke auf die Position A (voll geöffnet) wie in der Zeichnung (Choke) beschrieben und Starten Sie den Motor mittels Kick oder Elektro Starter. Geben Sie dabei kein Gas. Geben Sie dem Motor etwas Zeit warm zu laufen und stellen Sie den Choke sobald der Motor rund läuft auf Position B bzw. auf Position C (geschlossen) zurück. Achten Sie bei kalten Außentemperaturen darauf, dass der Motor genug Zeit hat sich warm zu laufen um Schäden zu vermeiden.

- Starten falls der Motor warm ist (und Außentemperatur ca 10 bis 30 °C)

Ziehen Sie den Choke auf Position B (halb geöffnet) und Starten Sie den Motor mittels Kick- oder Elektrostarter. Anschließend bringen Sie den Choke auf Position C (geschlossen).

- Starten falls der Motor warm ist (und Außentemperatur über 30°C)

Starten Sie den Motor mit geschlossenem Choke. (Position C)



ACHTUNG:

Wenn Sie das Fahrzeug längere Zeit bewegen ohne dass der Choke geschlossen wurde kann es zu Ablagerungen von nicht verbrannten Substanzen im Motor kommen welche unter Umständen den Motor beschädigen.

BEI EINEM „ABGESOFFENEM“ MOTOR

Sollte der Motor trotz mehrmaliger Versuche nicht starten kann es sein, das dieser „abgesoffen“ ist. Folgen Sie den folgenden Schritten um den Motor zum Laufen zu bekommen.

1. Schalten Sie die Zündung aus.
2. Schließen Sie den Choke
3. Geben Sie „Vollgas“ und halten Sie dieses
4. Betätigen drehen Sie den Motor mehrere Male mittels Kickstarter durch.
5. Schalten Sie die Zündung wieder an folgen Sie den Startanweisungen für einen warmen Motor

Den Elektrostarter niemals länger als 5 sec. Gedrückt halten.

ABSTELLEN DES MOTORS:

Um den Motor abzustellen reicht es wenn Sie den Zündschlüssel in die „OFF“ Position bringen oder den Not- Aus Schalter betätigen.

SCHALTEN:

Das Fahrzeug ist mit einem manuellen 4-Gang Getriebe ausgestattet. Vor der Inbetriebnahme machen Sie sich mit dem Umgang eines solchen Getriebes vertraut, da sonst ernsthafte Schäden und oder Verletzungen provoziert werden könnten.



VORSICHT:

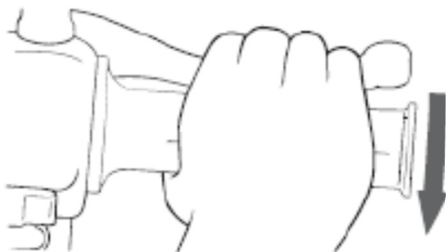
Das Getriebe niemals ohne Betätigen des Kupplungshebels schalten.

Für Anfänger und wieder Einsteiger sind Fahrtechnikkurse empfehlenswert. Ziehen Sie den Kupplungshebel, und drücken Sie mit dem Fuß den Gangwahlhebel nach unten um den ersten Gang einzulegen. Lassen Sie den Kupplungshebel langsam los, geben Sie ein wenig Gas. Nach dem Anfahren lösen Sie die Kupplung komplett, und beschleunigen Sie. Um den zweiten Gang einzulegen nehmen Sie das Gas weg, ziehen den Kupplungshebel und ziehen mit dem linken Fußspitze den Gangwahlhebel nach oben bis der 2. Gang eingelegt ist. Dieser Vorgang kann bis zum 4. Gang wiederholt werden. Beim Runterschalten genauso vorgehen nur vor dem Schaltvorgang die Geschwindigkeit reduzieren und den Gangwahlhebel mit den Zehenballen nach unten drücken.

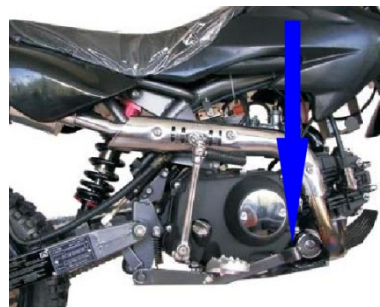
BREMSEN:

1. Nehmen Sie das Gas vollständig weg.
2. Ziehen Sie Vorderradbremse und treten Sie das Bremspedal gleichzeitig, erhöhen Sie den Bremsdruck gleichmäßig. Bitte beachten Sie, dass Sie gemessen an der gefahrenen Geschwindigkeit den eingelegten Gang wählen müssen. Wenn Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand bringen möchten müssen Sie kurz vor dem Anhalten entweder den Kupplungshebel ziehen oder den Leerlauf (N) einlegen.

Rechte Hand – Vorderradbremse



Rechtes Bein – Hinterradbremse



FAHRZEUG PARKEN, REINIGEN UND EINLAGERN

Stellen Sie den Zündschlüssel auf „OFF“ bevor Sie das Fahrzeug parken. Bei längeren Fahrtunterbrechungen müssen Sie zudem den Benzinhahn auf „OFF“ stellen. Parken Sie das Fahrzeug nur auf ebenen Untergründen.

Wenn Sie das Fahrzeug für einen langen Zeitraum nicht verwenden wollen empfiehlt es sich, den Benzinhahn abzdrehen und den Vergaser leer laufen zu lassen bis der Motor von selbst ausgeht. Dieser Vorgang hilft Probleme bei der wieder Inbetriebnahme zu vermeiden.

Reinigung:

Mit der Reinigung Ihres Fahrzeuges lassen Sie dieses nicht nur wie neu aussehen, sondern Sie verlängern auch die Lebenserwartung und verbessern die Leistung.

Vor der Reinigung

1. Stülpen Sie eine Plastiktüte über den Auspuff, damit kein Wasser eindringen kann. Warten Sie ab, bis der Motor und Auspuff abgekühlt sind.
2. Schließen Sie alle Abdeckkappen, Deckel, elektrische Anschlüsse, damit kein Wasser eindringen kann.

VORSICHT:

- Der Hersteller empfiehlt nicht die Verwendung von säurehaltigen Reinigungsmitteln, werden solche Mittel jedoch für hartnäckige Verschmutzungen benutzt, so benutzen Sie diese nur punktuell, trocknen Sie diese sofort nach und tragen Sie anschließend ein Rostschutzspray auf.
- Benutzen Sie nur Wasser und milde Reinigungsmittel auf Kunststoffteilen, Verkleidungen, Windschutzscheibe, Scheinwerfergläsern, Instrumenten usw. Trocknen Sie die Kunststoffteile anschließend mit einem weichen, trockenen Tuch oder Schwamm ab.
- Schützen Sie insbesondere Kunststoffteile, Lack, Scheinwerfer und Windschutzscheibe vor aggressiven Chemikalien (Kraftstoff, Rostentferner, Bremsflüssigkeit). Dies kann zu Fehlfunktionen und Schäden führen und selbst die Sicherheit beeinträchtigen.
- Benutzen Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger, dadurch kann Wasser in Lager, elektrische Bauteile wie Anschlüsse oder Schalter, Beleuchtung, Entlüftungsschläuche, Bremsschuhe und Bremsbeläge sowie Dichtungen eindringen.

Nach normaler Nutzung

Schmutz mit warmem Wasser, einem milden Reinigungsmittel und weichem, sauberem Schwamm abwaschen, danach gründlich mit klarem Wasser nachspülen. Kleine Bürste für schwer zugängliche Stellen benutzen.

1. Reinigen Sie das Fahrzeug mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel, nachdem sich der Motor abgekühlt hat.
2. Bringen Sie auf allen Metallteilen, auch auf verchromten und vernickelten Teilen, ein Rostschutzspray auf.

Nach dem Reinigen

1. Trocknen Sie das Fahrzeug ab.
 2. Zur Vermeidung von Rost empfehlen wir die Benutzung eines Rostschutzsprays auf allen Metallteilen, auch auf verchromten und vernickelten Teilen.
 3. Benutzen Sie als Universalreiniger für verbleibende Verschmutzungen ein Sprühöl.
 4. Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.
- Achten Sie darauf, dass sich kein Wachs oder Öl auf Bremsen oder Reifen befindet. Reinigen Sie die Bremsen nötigenfalls mit einem Bremsscheibenreiniger und waschen Sie die Reifen mit warmem Wasser und Neutralreiniger.
 - Vor dem Betrieb des Fahrzeuges testen Sie Bremsen und Reifen.

Einlagern/Überwintern

Kurzfristig

Parken Sie das Fahrzeug an einer kühlen, gut belüftenden Stelle. Schützen Sie ihn nötigenfalls mit einer Abdeckplane.

Feuchte Umgebung fördert Rostbildung, besonders wenn das Fahrzeug abgedeckt ist. Unter der Abdeckung kann sich Kondenswasser bilden, welches die Rostbildung fördert.

Langfristig

Vor der längerfristigen Garagierung über mehrere Monate:

1. Folgen Sie den Anleitungen unter „Reinigung“.
2. Lassen Sie den Kraftstoff aus dem Vergaser ab, indem Sie die Ablassschraube öffnen. Das verhindert Kraftstoffablagerungen und einen schlechten Motorstart. Geben Sie den abgelassenen Kraftstoff in den Benzintank.
3. Füllen Sie den Benzintank und fügen Sie Kraftstoffstabilisator (falls verfügbar) hinzu, um den Benzintank vor Rost und den Kraftstoff vor Zersetzung zu schützen.
4. Folgen Sie nachstehenden Schritten zum Schutz von Zylinder, Kolbenringen usw. vor Rost.
 - a. Nehmen Sie Kerzenstecker und Zündkerze heraus.
 - b. Geben Sie einen Teelöffel Motoröl in die Zündkerzenbohrung.
 - c. Setzen Sie den Kerzenstecker auf die Zündkerze und die Zündkerze auf den Zylinderkopf, sodass die Elektroden geerdet sind (dies vermeidet Zündfunken während des nächsten Schritts).
 - d. Lassen Sie den Motor mehrmals mit dem Anlasser drehen (hierdurch wird die Zylinderwandung geölt).
 - e. Nehmen Sie den Kerzenstecker von der Zündkerze und setzen Sie Zündkerze und Kerzenstecker ein.
5. Fetten Sie alle Steuerkabel und die Gelenkpunkte von Hebeln, Fußrasten und Seitenständer/Hauptständer.
6. Prüfen und korrigieren Sie nötigenfalls den Reifendruck und heben Sie das Fahrzeug vom Boden ab, sodass beide Räder vom Boden abgehoben sind. Alternativ drehen Sie die Räder jeden Monat ein wenig weiter, damit sie nicht ständig auf der gleichen Stelle stehen.
7. Stülpen Sie eine Plastiktüte über den Auspuff, damit keine Feuchtigkeit eindringt.
8. Bauen Sie die Batterie aus und laden Sie diese. Lagern Sie die Batterie kühl und trocken und laden Sie sie einmal monatlich nach. Lagern Sie die Batterie nicht übermäßig kalt oder warm (unter 0 °C oder über 30 °C).

SERVICE UND WARTUNG:

Die unten angeführte Tabelle soll als Leitfaden für die periodische Kontrolle des Fahrzeuges gelten. Führen Sie nur Arbeiten durch, die Sie auch selber bewältigen können. Arbeitsabläufe die Ihnen nicht geläufig sind, sollten von einer autorisierten Fachwerkstätte durchgeführt werden um Schäden oder Folgeschäden zu vermeiden.

Bauteil		Häufigkeit	Monate				
			1	6	12	18	24
*	Kraftstoffleitung				I		I
*	Kraftstofffilter			I	T	I	T
*	Gasdrehgriff				I		I
	Luftfilter			R	R	R	R
	Zündkerze			I	I	I	I
	Motoröl			T	T	T	T
*	Leerlaufdrehzahl			I	I	I	I
	Antriebskette	Alle 3 Monate oder 300km einstellen und schmieren					
	Kettenführung			I	I	I	I
	Bremsbeläge			I	I	I	I
	Bremssystem		I	I	I	I	I
**	Kupplungssystem		I	I	I	I	I
	Seitenständer				I		I
**	Federung				I		I
	DB Killer; Endkappe			R	R	R	R
	Muttern, Bolzen, Schrauben		I		I		I
*	Räder und Reifen		I	I	I	I	I
*	Lenkkopflager		I		I		I

Legende:

I: Inspizieren (reinigen, einstellen bzw. tauschen)

R: Reinigen

E: Einstellen

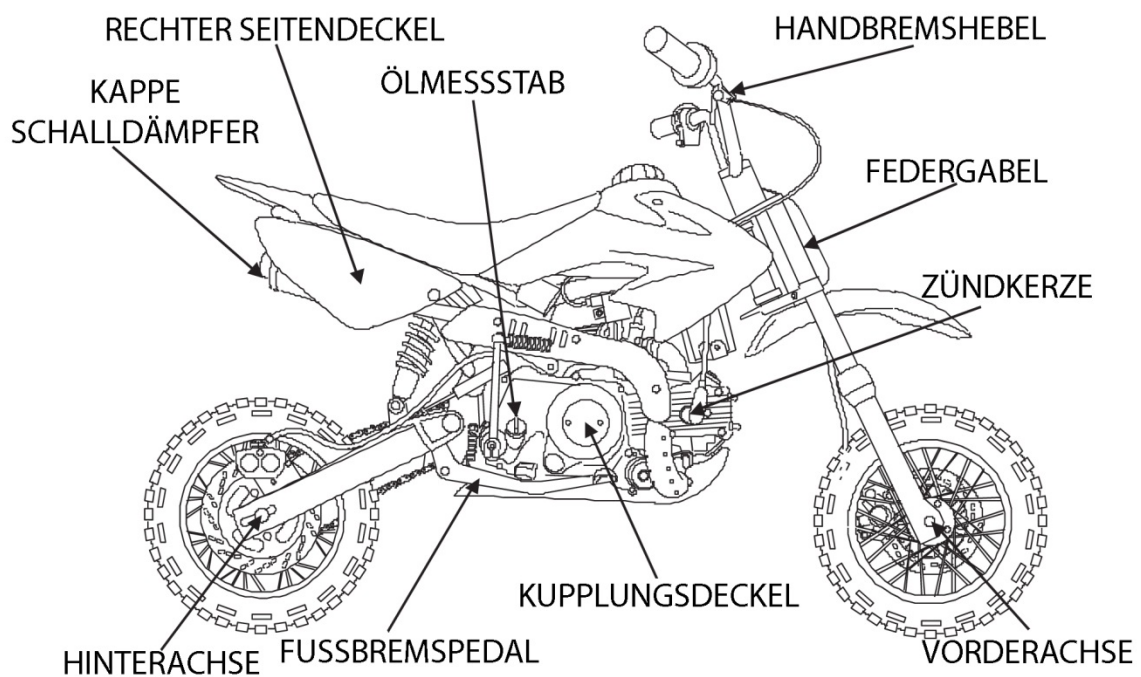
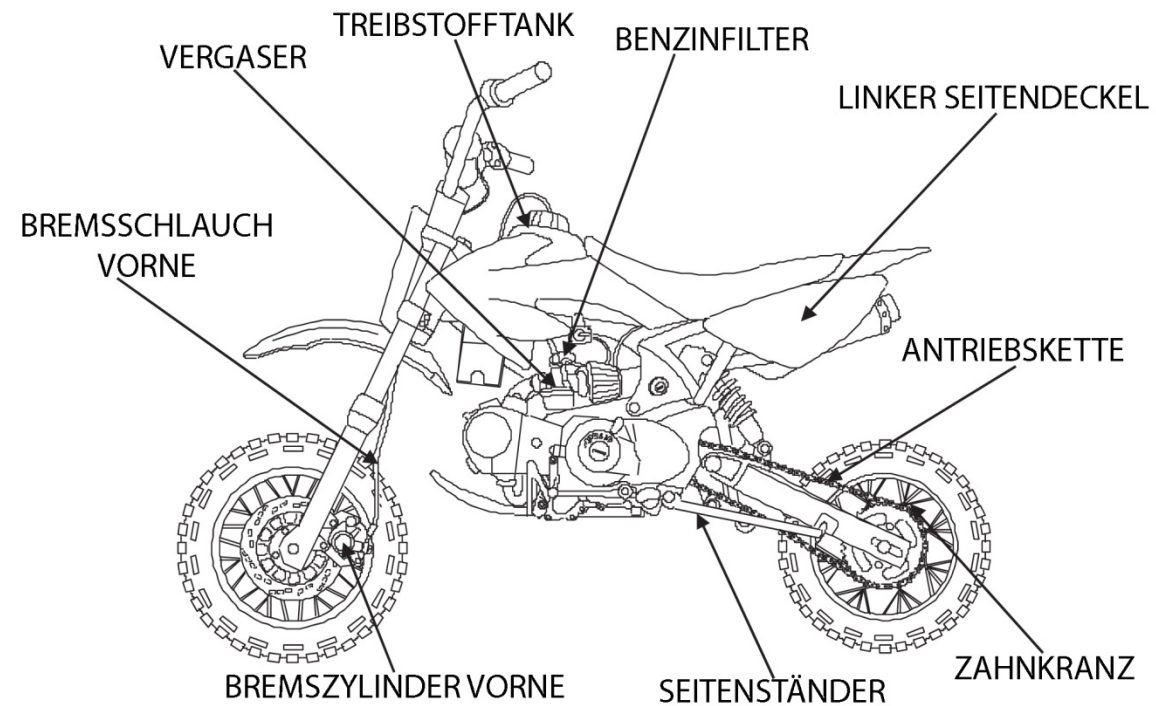
S: Schmieren

T: Tauschen

* Weist darauf hin, dass mittlere bis hohe mechanische Geschicklichkeit benötigt wird.
Wir empfehlen, diese Arbeiten von einer Fachwerkstätte durchführen zu lassen.

** Zeigt Produkte und Verfahren die Spezialwerkzeuge erfordern

POSITION DER TEILE:



INFORMATIONEN ZU FAHRZEUG UND WARTUNG:

TREIBSTOFF:

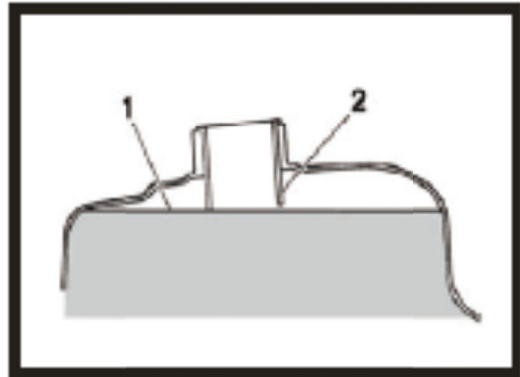
Das Tankvolumen beträgt 3,2 Liter. Empfohlener Kraftstoff min. 95 Oktan bleifreier Kraftstoff. Treibstoff mit einer geringeren Oktanzahl verursacht ein Klopfen und führt dadurch zu Beschädigungen am Motor. Das Benzin wird beim Tankdeckel eingefüllt.

Tanken Sie das Fahrzeug nie wenn der Motor noch läuft.

Tanken Sie nicht zu viel Treibstoff und lassen Sie immer ca 3 bis 5 cm vom Tank frei da sich Treibstoff ausdehnt wenn er erwärmt wird.

Zum Öffnen des Tankdeckels drehen Sie diesen gegen den Uhrzeigersinn. Zum Schließen drehen Sie den Tankdeckel im Uhrzeigersinn und schrauben Sie den Deckel handfest an.

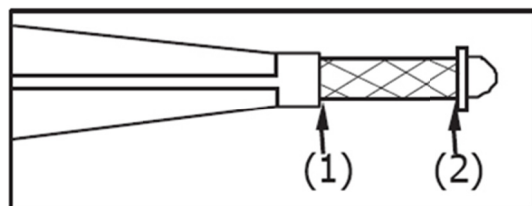
Vorsicht, den Tank niemals überfüllen! Austretendes Benzin erzeugt Brandgefahr und unnötige Umweltbelastung.



MOTORÖL:

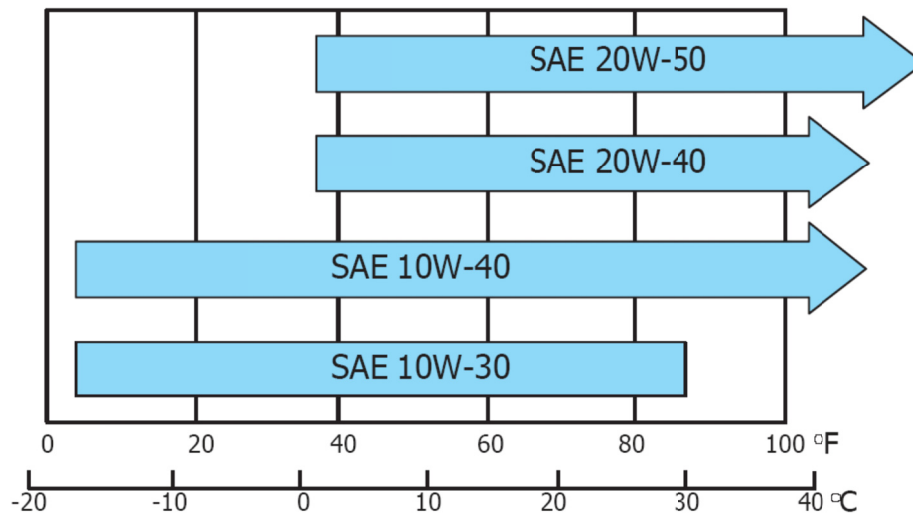
Wählen Sie hochwertiges Motoröl und wechseln Sie es regelmäßig, damit verlängern Sie das Leben Ihres Motors. Überprüfen Sie den Ölstand bei jedem Tankvorgang und füllen Sie rechtzeitig Öl nach. Zum Überprüfen des Ölstands lassen Sie den Motor einige Minuten laufen, dann schalten Sie ihn aus und warten Sie eine Minute ab:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund gerade.
2. Entfernen Sie gegebenenfalls Schmutz rund um den Ölmesstab damit keine Verunreinigungen in den Schmierkreislauf eintreten können.
3. Schrauben Sie den Ölmesstab entgegen dem Uhrzeigersinn heraus und wischen Sie diesen mit einem Tuch sauber.
4. Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug genau senkrecht, und nicht am Seitenständer steht.
5. Stecken Sie den Ölmesstab wieder ein und schrauben Sie diesen **nicht** fest
6. Entnehmen Sie den Ölmesstab wieder und kontrollieren Sie den Ölstand. Dieser muss zwischen der unteren und oberen Markierung (1 und 2) liegen. Füllen Sie gegebenenfalls Motoröl nach aber überfüllen Sie den Motor nicht da dies zu Schäden am Motor führt.
7. Schrauben Sie den Ölmesstab wieder ein (im Uhrzeigersinn) und ziehen Sie diesen mit der Hand fest (ohne Werkzeug)
8. Starten Sie den Motor und kontrollieren Sie diesen auf Dichtheit



Je nach Außentemperatur kann die Motorölviskosität angepasst werden.

Wichtig ist, dass stets ein geeignetes Motoröl für Motorradmotoren verwendet wird.



Ölwechsel:

Den Ölwechsel niemals unmittelbar nach Betrieb des Fahrzeuges durchführen. Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie die Einfüllverschraubung öffnen.

Ölwechsel

1. Das Motoröl sollte noch „warm“, nicht aber heiß sein.
2. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht auf eine waagrechte Fläche, und platzieren Sie einen Behälter unter dem Fahrzeug.
3. Entfernen Sie die Ölablassschraube und den Ölmesstab damit das Öl auslaufen kann. Entfernen Sie eventuelle Metallablagerungen an der Ölablassschraube
4. wenn das meiste Öl abgeflossen ist, neigen Sie das Fahrzeug immer wieder etwas nach links und rechts um auch das noch verbleibende Öl aus dem Motor abfließen zu lassen.
5. Ersetzen Sie den Dichtring der Ölablassschraube und schrauben Sie diese wieder fest. (25Nm)
6. Füllen Sie Motoröl mit der angegebenen Spezifikation bis zur Markierung in den Motor.
7. Schrauben Sie den Ölmesstab fest
8. Starten Sie den Motor und lassen Sie diesen im Leerlauf ca 1 Minute laufen.
9. Stellen Sie den Motor ab und kontrollieren Sie den Motorölstand. Füllen Sie gegebenenfalls Motoröl nach.
10. Wischen Sie ausgeflossenes Öl vom Motor und kontrollieren Sie den Motor auf Dichtheit.



Verwenden Sie Motoröl der Viskosität: SAE 10W/40

Empfohlenes Motoröl: CASTROL Power 1 Racing 4T 10W-40

LUFTFILTER UND TREIBSTOFFFILTER

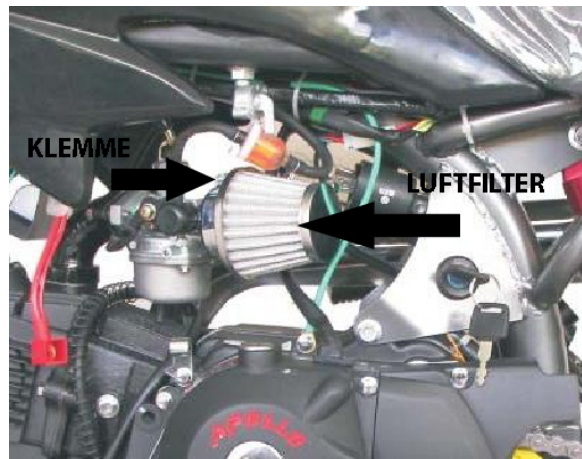
Der Luftfilter sollte in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden, gerade wenn Sie das Fahrzeug in sehr staubigen und oder feuchten Gegenden fahren.

Der Luftfilter befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeuges in der Nähe des Zündschlosses. Sie können den Luftfilter einfach entfernen indem Sie die Schelle lösen und den Luftfilter vom Vergaser abziehen.

Ein Luftfilterelement aus Schaumstoff kann gereinigt werden. Papierfilter müssen in jedem Fall ersetzt werden.

Sollten Sie den Luftfilter reinigen empfehlen wir die folgenden Schritte.

1. Demontieren Sie den Luftfilter vom Fahrzeug
2. Waschen Sie den Luftfilter mit einem Luftfilterreinigungsmittel.
3. Spülen Sie anschließend den Luftfilter mit sauberem Wasser und lassen Sie diesen trocknen.
4. Ölen Sie das Luftfilterelement anschließend mit speziellem Luftfilter Öl.



ACHTUNG:

Der Luftfilter darf feucht sein, aber nicht tropfen.

Sollte das Fahrzeug ohne Luftfilter betrieben werden verursacht der angesaugte Staub,... einen Motorschaden.

Tauschen Sie den Luftfilter einmal alle 12 Monate.

Treibstofffilter:

Der Benzinfilter befindet sich unmittelbar neben dem Benzinhahn unten am Tank. Hantieren mit dem Benzinfilter ist gefährlich, da Benzin austreten kann.

Der Treibstofffilter sollte mindestens einmal alle 12 Monate getauscht werden.

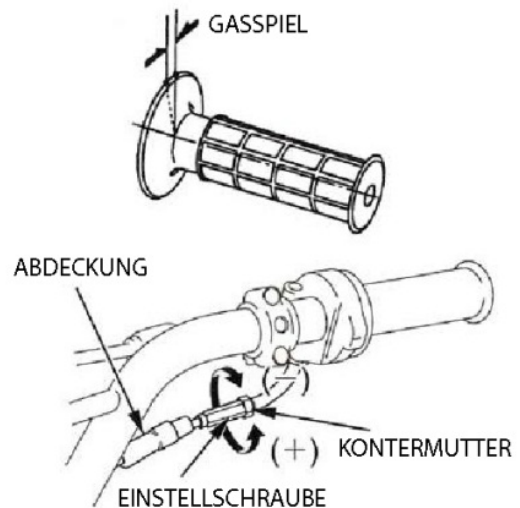


GASDREHGRIFF

Gasdrehgriff einstellen.

Empfohlen wird ein Gasspiel von 2 bis 6 mm.

- Lösen Sie die Kontermutter
- Drehen Sie die Einstellschraube zur Einstellung des Abstands auf 2-6 mm;
- Ziehen Sie die Kontermutter 1 wieder an, nachdem Sie die Einstellschraube 2 eingestellt haben



WARNUNG:

Nach dem Einstellen des Gaszugs überprüfen Sie die Drehung des Gasgriffs. Erhöhen Sie nicht die Leerlaufdrehzahl des Motors zur Einstellung. Der Gasgriff muss sich leicht drehen lassen.

LEERLAUFEINSTELLUNG

Der Vergaser ist werksseitig eingestellt, verstellen Sie ihn nicht. Die Einstellung obliegt ausschließlich dem Fachhändler. Nur in Ausnahmefällen ist die Einstellung der Leerlaufdrehzahl selber durchzuführen.

Leerlaufdrehzahl: 1.400 ± 100 U/min

Achtung: Die Leerlaufeinstellung nur bei betriebswarmem Motor durchführen.

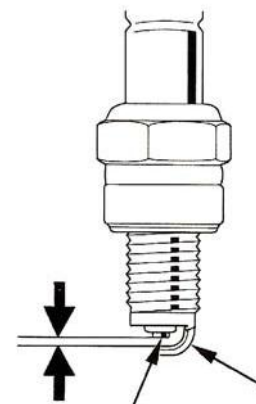


ZÜNDKERZE

Die Standardzündkerze sollte für 90% der Verwendung ausreichend sein. Sollten Sie allerdings bei extrem kaltem Wetter, oder sehr heißen Temperaturen fahren kann es sein, dass Sie eine Zündkerze mit einem anderen Wärmewert verwenden müssen.

Kontrollieren Sie die Zündkerze regelmäßig und reinigen Sie diese mit einer Drahtbürste wenn notwendig. Überprüfen Sie Elektrode und Mittelelektrode auf Verrußung und Verschleiß, der Abstand muss 0,6-0,7 mm betragen.

Eine verschmutzte oder verrußte Zündkerze führt zu einem unruhigen Motorlauf.



Zündkerze

Standard:	Torch A7TC oder NGK C7HSA
Für extreme Kälte:	Torch A6TC oder NGK C6HSA
Für heiße Temp.:	Torch A8TC oder NGK C8HSA



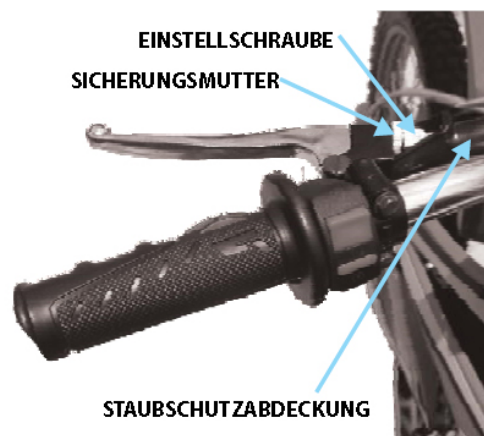
KUPPLUNGSEINSTELLUNG

Kontrollieren Sie das Kupplungsspiel vor jeder Fahrt. Durch eine rutschende Kupplung wird nicht mehr die gesamte Antriebskraft auf das Hinterrad übertragen und die Kupplung beschädigt.

Das Kupplungsspiel am Ende des Kupplungshebels sollte ca 10mm betragen.

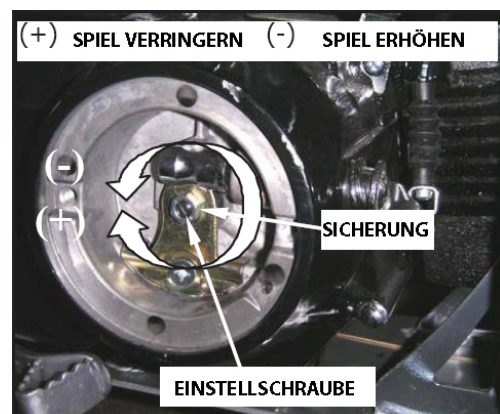
Kupplungsspiel einstellen:

1. Entfernen Sie die Staubschutzabdeckung
2. Lösen Sie die Mutter zur Fixierung
3. Drehen Sie die Einstellschraube im Uhrzeigersinn um das Kupplungsseil zu spannen, oder drehen Sie die Schraube gegen den Uhrzeigersinn um das Kupplungsseil zu entspannen.
4. Schmieren Sie den Kupplungsseilzug regelmäßig
5. Wenn das Spiel richtig eingestellt ist ziehen Sie die Mutter zur Fixierung wieder fest.



Eine zweite Möglichkeit zur Einstellung der Kupplung eröffnet sich wenn der Kupplungsdeckel auf der rechten Seite des Motors abgenommen wird. Hier kann der Ausrückhebel eingestellt werden. Diese Einstellung erfordert allerdings einiges an Erfahrung und sollte nur von einer Werkstätte durchgeführt werden.

Wenn Sie den Kupplungsdeckel entfernen haben Sie in der Mitte eine Einstellschraube und außen die Sicherungsmutter. Durch hineindrehen der Einstellschraube (im Uhrzeigersinn) wird die Kupplung eher betätigt. Wenn Sie die Einstellschraube entgegen des Uhrzeigersinns heraus drehen greift die Kupplung später ein. Achten Sie immer darauf die Sicherungsmutter vor Einstellarbeiten zu lösen und anschließend wieder fest zu ziehen.



BREMSSYSTEM

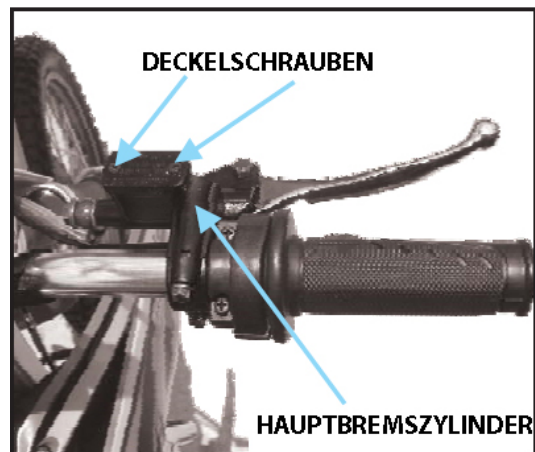
Ihr Fahrzeug ist mit einer hydraulischen Scheibenbremse an Vorder- und Hinterrad ausgestattet. Diese übertragen die Kräfte der Bremshebel auf die Bremssättel normalerweise Verlustfrei. Allerdings müssen dafür das Bremssystem und die Bremsflüssigkeit in einem einwandfreien Zustand sein.

Empfohlene Bremsflüssigkeit: DOT3 oder DOT4

Am Ende des Handbremshebels sollte kein Spiel vorhanden sein. Falls Sie Spiel feststellen, kontaktieren Sie einen Vertragshändler, um das Bremssystem überprüfen zu lassen.

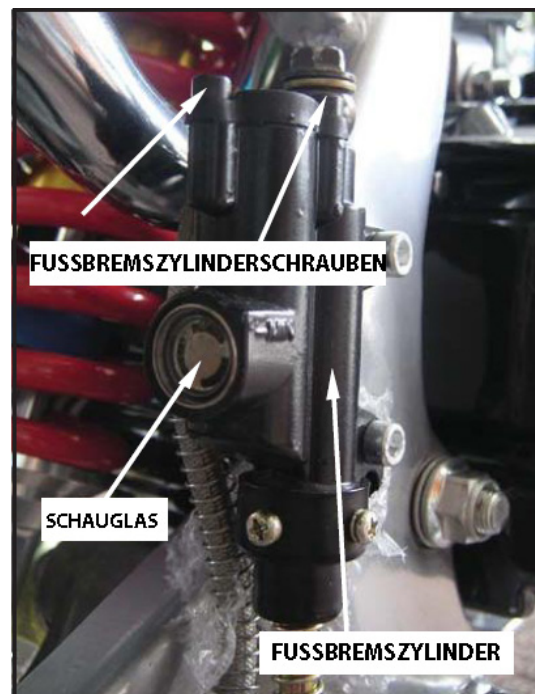
WARNUNG:

Ein weiches oder schwammiges Gefühl am Bremshebel lässt auf Luft in der Bremsleitung schließen. Falls Sie dies feststellen kontaktieren Sie umgehend einen Vertragshändler um das Bremssystem entlüften zu lassen. Bis zum Entlüften des Bremssystems sollte das Fahrzeug nicht verwendet werden. Luft im Bremssystem verringert die Bremsleistung und der Bremsweg wird dadurch erheblich verlängert. Luft im Bremssystem kann zum Totalausfall des Bremssystems führen.



Wir empfehlen ausdrücklich das Bremssystem nur von einer Fachwerkstätte warten zu lassen. Die Qualität der Bremsflüssigkeit sollte mindestens einmal im Jahr überprüft werden da diese hygroskopische Eigenschaften aufweist, sprich, Wasser anzieht. Ein zu großer Prozentanteil an Wasser reduziert den Siedepunkt und erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls des Bremssystems.

Zudem ist Bremsflüssigkeit sehr aggressiv und greift Lacke und Plastikteile an.

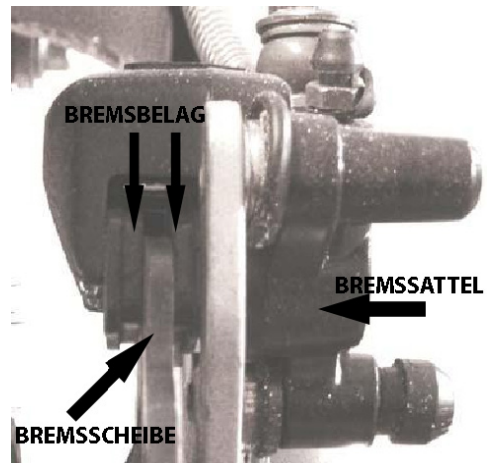
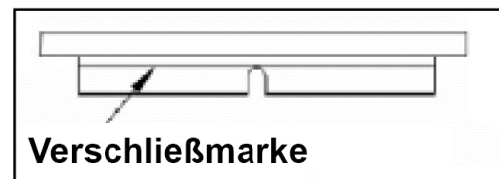


Kontrolle der Bremsbeläge:

Die Bremsbeläge müssen in regelmäßigen Intervallen kontrolliert werden. Im besten Fall vor jeder Fahrt. Die Beläge besitzen eine Kerbe die immer sichtbar sein muss.

Der Verschleiß der Beläge ist abhängig von Fahrweise und Fahrbahnbeschaffenheit. Ist die Mindestbelagsstärke von 1 mm erreicht, müssen beide Beläge erneuert werden.

Überlassen Sie den Tausch der Bremsbeläge dem Fachhändler. Abgefahrne Bremsbeläge verringern den Bremsweg. Der Bremsbelag Träger ist aus Metall und könnte im Ernstfall auf der Bremsscheibe schleifen. Dies beschädigt die Bremsscheibe und es kommt zum Ausfall der Bremse. Es besteht Unfallgefahr!

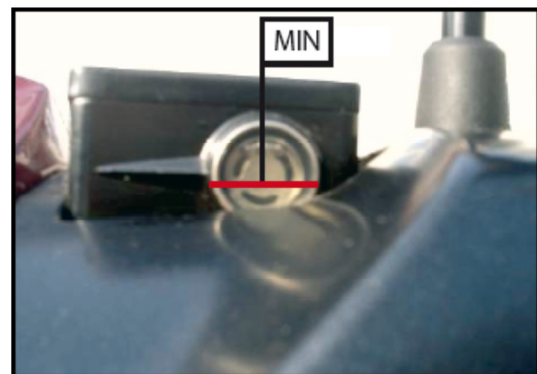


Bremsflüssigkeit - kontrollieren

Bringen Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter in waagrechte Position bevor Sie den Füllstand kontrollieren.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand sinkt gibt es zwei Möglichkeiten.

1. Das Bremssystem ist undicht.
2. Die Bremsbeläge sind abgenutzt und müssen getauscht werden.



Symbolbild

Kontrollieren Sie beide Punkte genauestens vor Fahrtantritt. Sollte keiner der beiden Punkte zutreffen kontaktieren Sie eine Fachwerkstätte.

FAHRWERK

Die Teleskopgabel sollte in regelmäßigen Abständen auf Spiel kontrolliert werden. Dabei gehen Sie wie folgt vor.

1. Platzieren Sie das Motorrad auf einer ebenen Fläche und nehmen Sie den Lenker in beide Hände.
2. Durch mehrmaliges Einfedern der Gabel können Sie überprüfen, ob sich die Gabel leichtgängig bewegen lässt und wieder korrekt ausfedert.



ACHTUNG:

Sollte sich die Gabel nicht leichtgängig bewegen oder ausfedern, so muss diese von einer Vertragswerkstatt überprüft werden.

Das Federbein kann mit dem Einstellring angepasst werden.

Der Einstellring ermöglicht das optimale Anpassen der hinteren Federung an das Körpergewicht des Fahrers und an die Zuladung.

Federbein anpassen

Um die Federvorspannung einzustellen, platzieren Sie das Fahrzeug auf dem Ständer.

- Drehen Sie den Einstellring im Uhrzeigersinn um die Federvorspannung zu erhöhen.
- Gegen den Uhrzeigersinn um die Federvorspannung zu verringern. Das Federbein ist mit Stickstoff gefüllt.



ACHTUNG:

Das Federbein darf nicht zerlegt werden. Es besteht Verletzungsgefahr.

RÄDER UND REIFEN

Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt den Zustand der Räder und der Reifen. Kontrollieren Sie hierfür die Felge, Speichen und das Felgenband auf Beschädigungen und alle Speichen an Vorder- und Hinterrad auf festen Sitz. Sollten Sie irgendwelche Beschädigungen bemerken wenden Sie sich bitte an Ihre Fachwerkstätte. Diese kann die Speichen nachziehen und gegebenenfalls das Rad neu zentrieren und wuchten.

Zudem muss vor der Fahrt der Reifen kontrolliert werden. Achten Sie hier besonders auf:

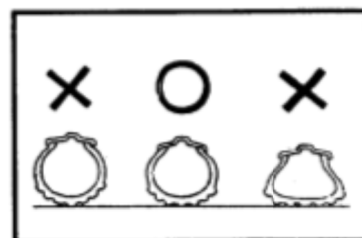
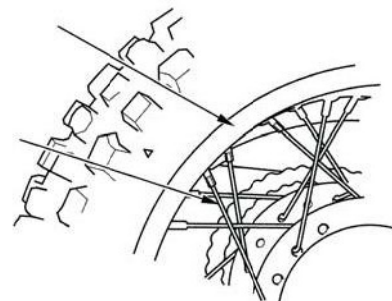
- Beschädigungen der Reifenlauffläche, Risse, Schnitte,...
- Profiltiefe
- Luftdruck

Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus. Zu geringer Reifenluftdruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens. Richtiger Reifenluftdruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.

➔ Reifenluftdruck immer im kalten Zustand messen

Vorderreifen	2,2 Bar
Hinterreifen	2,5 Bar

Für den Tausch eines beschädigten Reifens kontaktieren Sie bitte eine Fachwerkstätte.



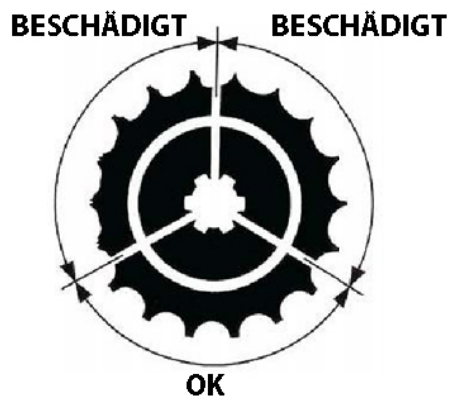
ANTRIEBSKETTE UND ZAHNRÄDER

Bitte beachten Sie, dass die Antriebskette regelmäßig, vor jeder Fahrt, kontrolliert werden muss. Geeignete Pflegemittel erhalten Sie im Fachhandel.

VORSICHT

Eine mangelhaft gewartete und falsch gespannte Kette hat einen höheren Verschleiß der Kette selbst, des Antriebszahnkranzes und des Antriebsritzels. Ist die Kette zu stark gespannt, werden die Komponenten der Sekundär-Kraftübertragung (Kette, Kettenritzel, Kettenrad, Lager im Getriebe und im Hinterrad) zusätzlich belastet. Neben vorzeitigem Verschleiß kann im Extremfall die Kette reißen oder die Antriebswelle des Getriebes brechen. Ist die Kette hingegen zu locker, kann sie vom Kettenritzel bzw. Kettenrad fallen und das Hinterrad blockieren oder den Motor beschädigen.

Beschädigte Bauteile müssen umgehend getauscht werden.



Antriebskette einstellen.

Wenn Sie sich dieser Aufgabe nicht gewachsen sehen konsultieren Sie einen Fachhändler.

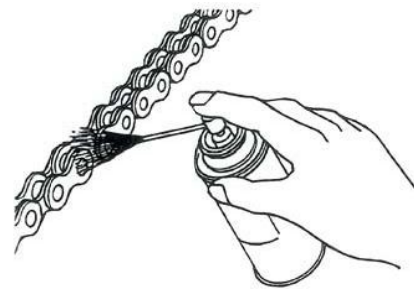
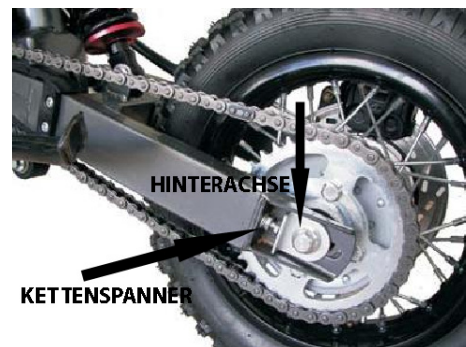
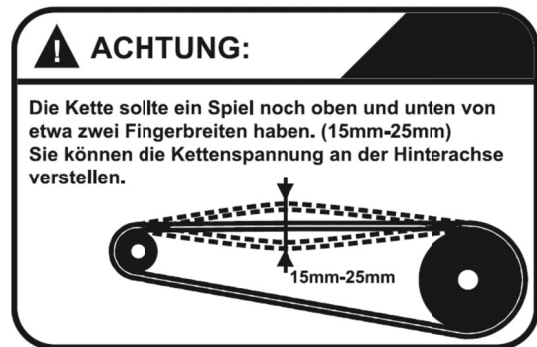
1. Achse lockern
2. Kontermutter lösen
3. Kettenspanner nach Bedarf einstellen.

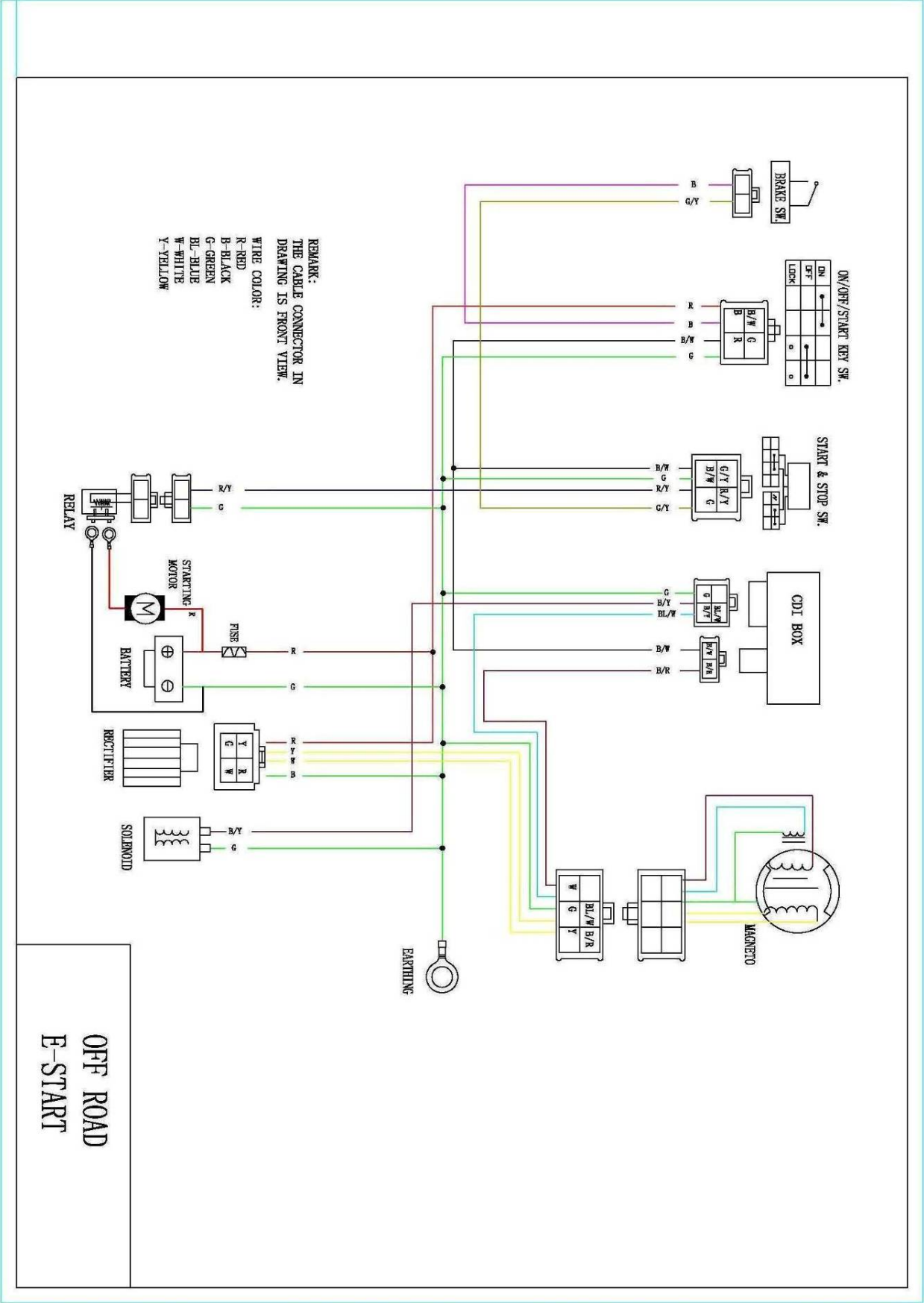
➔ Das Kettenspiel sollte 15 bis 25 mm betragen.

Vorsicht, nach dem Spannen der Kette ist darauf zu achten, dass das Hinterrad exakt in Flucht zum Vorderrad ausgerichtet ist die Kontermutter wird und die Radachse ordnungsgemäß fixiert sind.

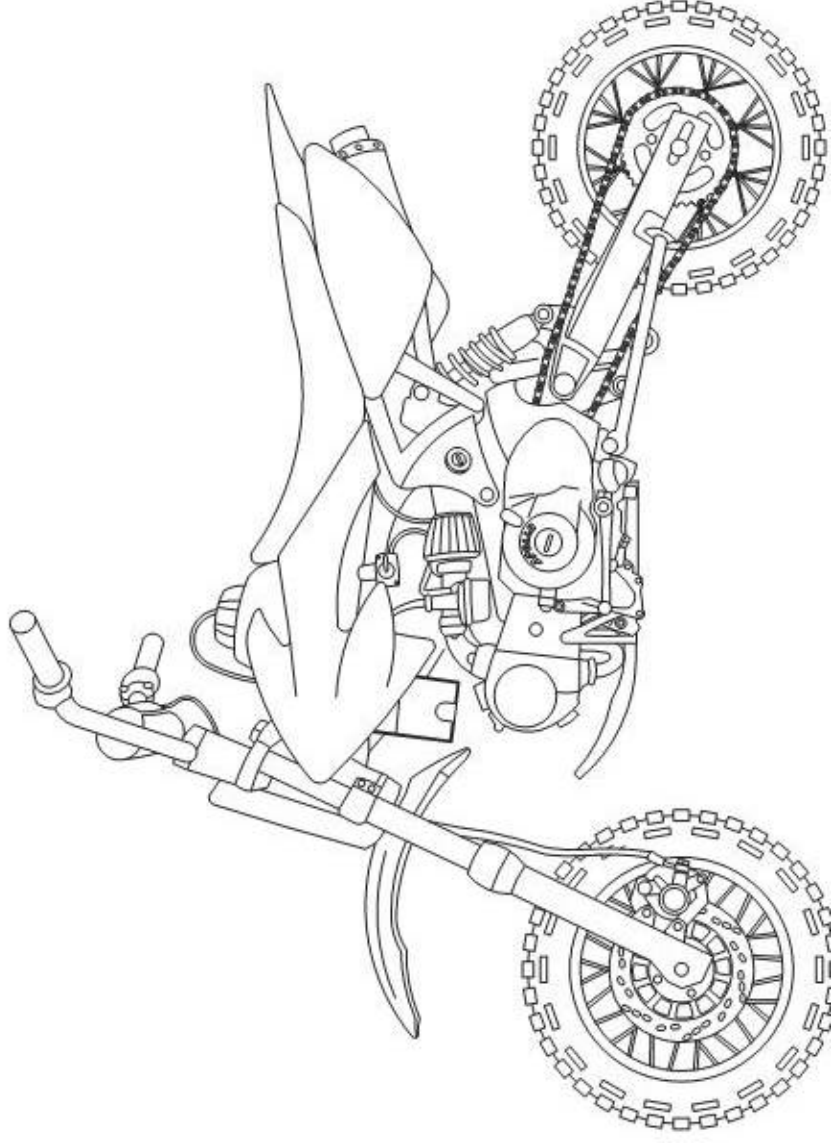
Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.

1. Kette regelmäßig reinigen
2. Groben Schmutz mit einem Wasserstrahl absprühen
3. Verbrauchte Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen
4. Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen





Aufbauanleitung Model AGB-21G



Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der ersten Fahrt.

Auspacken aus dem Transportgestell



Originalverpackung bei Auslieferung



Entfernen Sie die Kartonverpackung



Lösen Sie alle Schrauben der Unterseite des Metallrahmens



Lösen Sie alle Schrauben der Oberseite des Metallrahmens

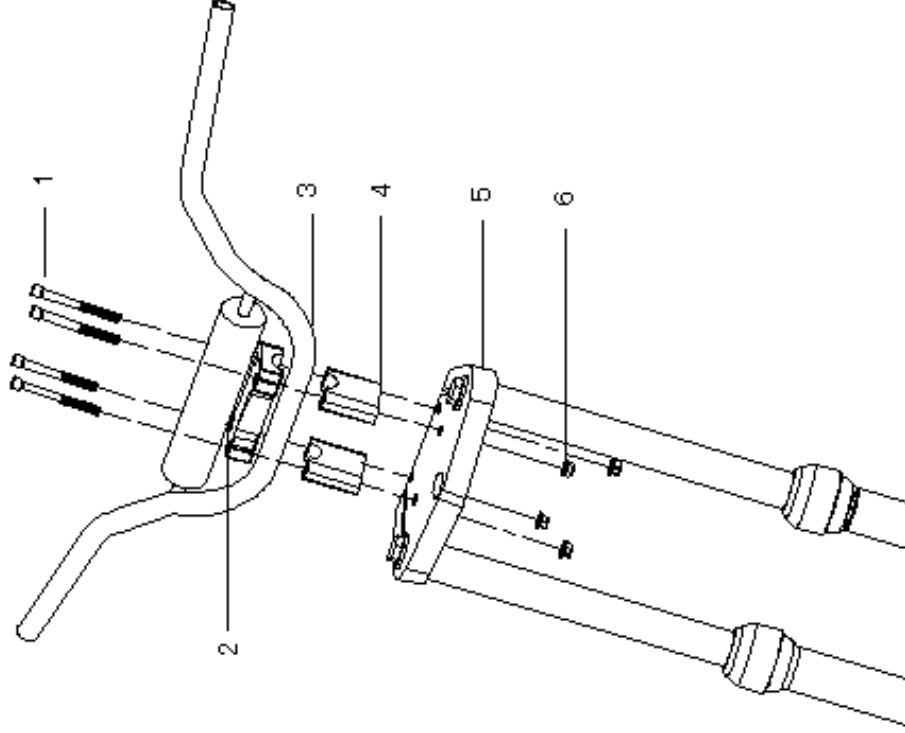


Entfernen Sie die Befestigungen welche mittels Kabelbinder ausgeführt sind.



Entfernen Sie die Vorderachse und die zentralen Befestigungen des Metallrahmens.

Aufbau des Lenkers

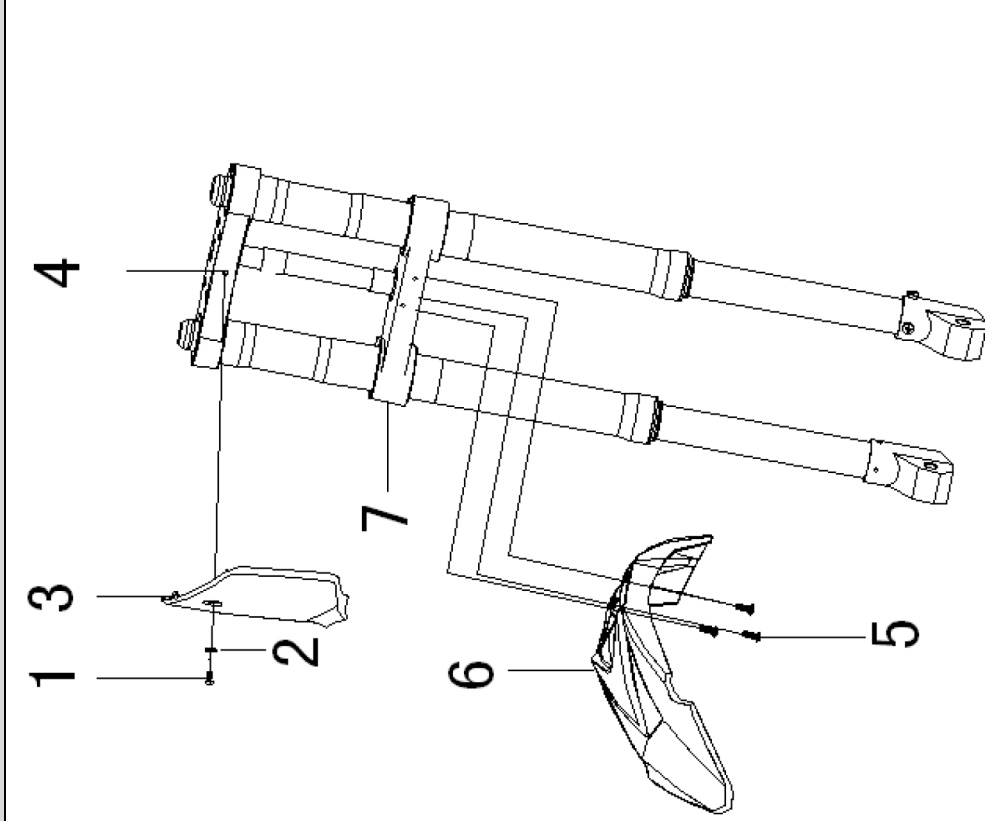


Teile Nr.	Name	Stück	Details	Zusatz
1	Schrauben	4	M8X80	Im Beipack
2	Lenkerklemme	1		Im Beipack
3	Lenker	2		Am Fahrzeug
4	Lenkerklemme	2		Im Beipack
5	Dämpferbrücke	1		Am Fahrzeug
6	Mutter	4	M8	Im Beipack

Aufbauanleitung

A: Klemmen Sie den Lenker (3) mittels der Lenkerklemmen (4 und 2) und schrauben Sie diesen mittels der Schrauben (1) und Muttern (5) mit ca 25Nm fest.

Zusammenbau der vorderen Verkleidung



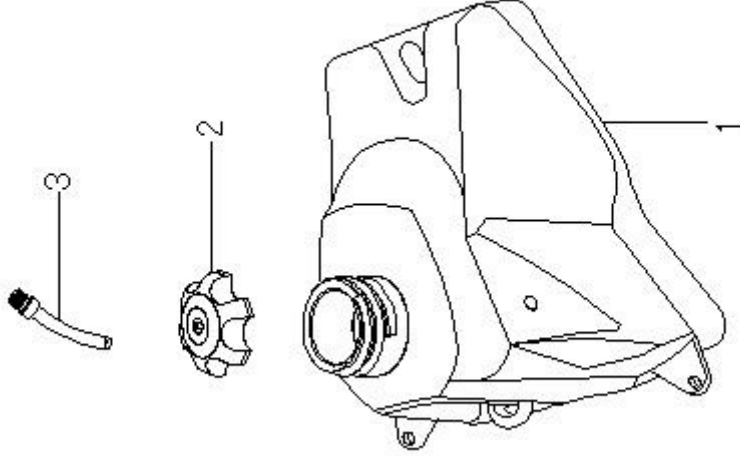
Teile Nr.	Name	Stück	Details	Zusatz
1	Schraube	1	M6X16	Am Fahrzeug
2	Beilagscheibe	1	Ø 6X Ø 16X1.5	Am Fahrzeug
3	Startnummertafel	1		Im Beipack
4	Obere Dämpferbrücke	1		Am Fahrzeug
5	Schrauben	3	M6X16	Am Fahrzeug
6	Vorderer Kotflügel	1		Am Fahrzeug
7	Untere Dämpferbrücke	1		Am Fahrzeug

Aufbauanleitung

1. Schrauben Sie den Kotflügel (6) mit den drei Schrauben (5) an der unteren Dämpferbrücke fest.
2. Schrauben Sie die Startnummertafel mittels der Schraube (1) und der Beilagscheibe (2) an der oberen Dämpferbrücke fest.

Zusammenbau des Tanks / Tankdeckels

Teile Nr.	Name	Stück	Details	Zusatz
1	Treibstofftank	1		Am Fahrzeug
2	Tankdeckel	1		Im Beipack
3	Tankentlüftung	1		Im Beipack



Aufbauanleitung

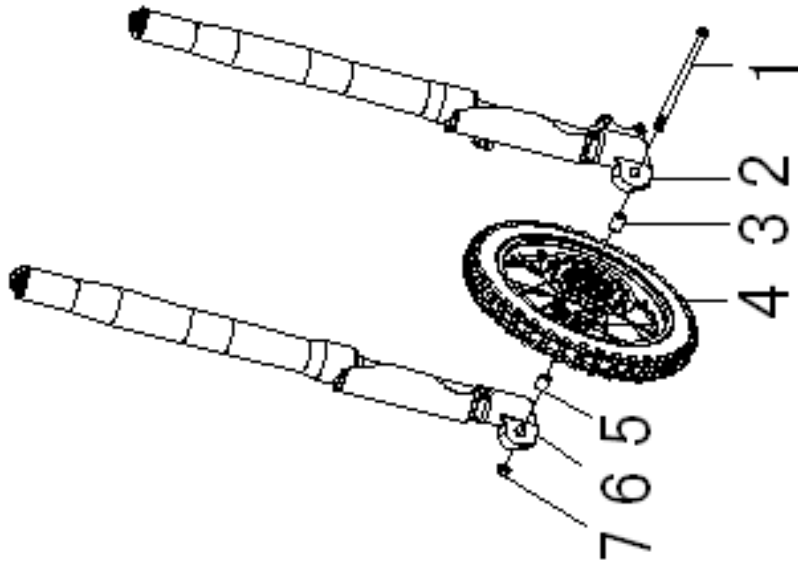
Fixieren Sie die Tankentlüftung (3) am Tankdeckel (2) und schrauben Sie diesen gegen den Uhrzeigersinn auf den Tank.

Zusammenbauanleitung Vorderrad

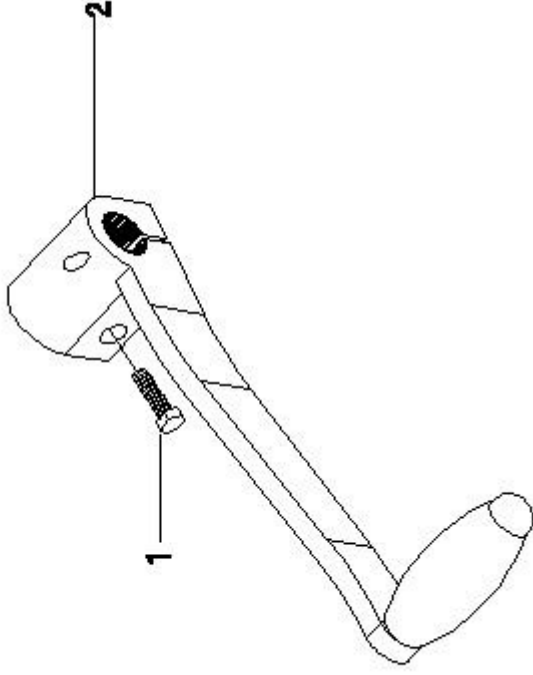
Teile Nr.	Name	Stück	Details	Zusatz
1	Vorderachse	1	M12X215	Am Fahrzeug
2	Stoßdämpfer vorne links	1		Am Fahrzeug
3	Distanzhülse	2	∅ 12.5X ∅ 20X17.5	Am Fahrzeug
4	Vorderrad	1		Beigepackt
5	Distanzhülse	1	∅ 12.5X ∅ 20X18.5	Am Fahrzeug
6	Stoßdämpfer vorne rechts	1		Am Fahrzeug
7	Mutter	1	M12	Am Fahrzeug

Aufbauanleitung

Bauen Sie das Vorderrad wie im Bild ersichtlich ein. Achten Sie dabei auf die Position der Buchsen da diese unterschiedlich sind. Ziehen Sie die Schraube mit ~85 Nm fest.



Einbau des Schalthebels

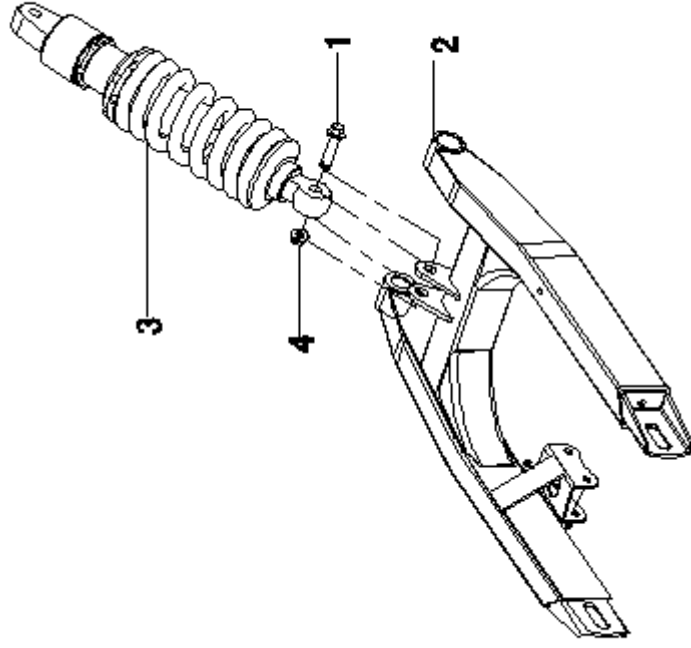


Aufbauanleitung

Schieben Sie den Schalthebel (2) in der gewünschten Position auf die Schaltwelle und sichern Sie diesen mittels der Schraube (1) ca 10Nm

Teile Nr.	Name	Stück	Details	Zusatz
1	Schraube	1	M6X20	Im Beipack
2	Schalthebel	1		Im Beipack

Einbau des Stoßdämpfers hinten

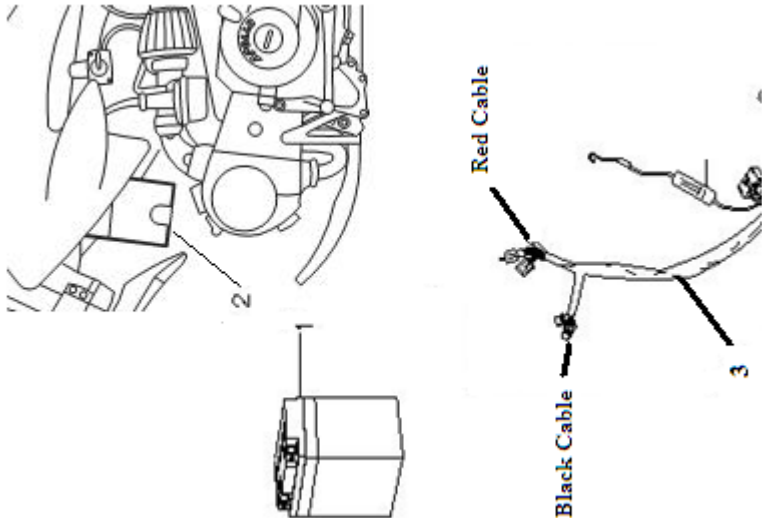


Teile Nr.	Name	Stück	Details	Zusatz
1	Schraube	1	M10X45	Im Beipack
2	Schwinge	1		Am Fahrzeug
3	Federbein	1		Am Fahrzeug
4	Mutter	1		Im Beipack

Aufbauanleitung

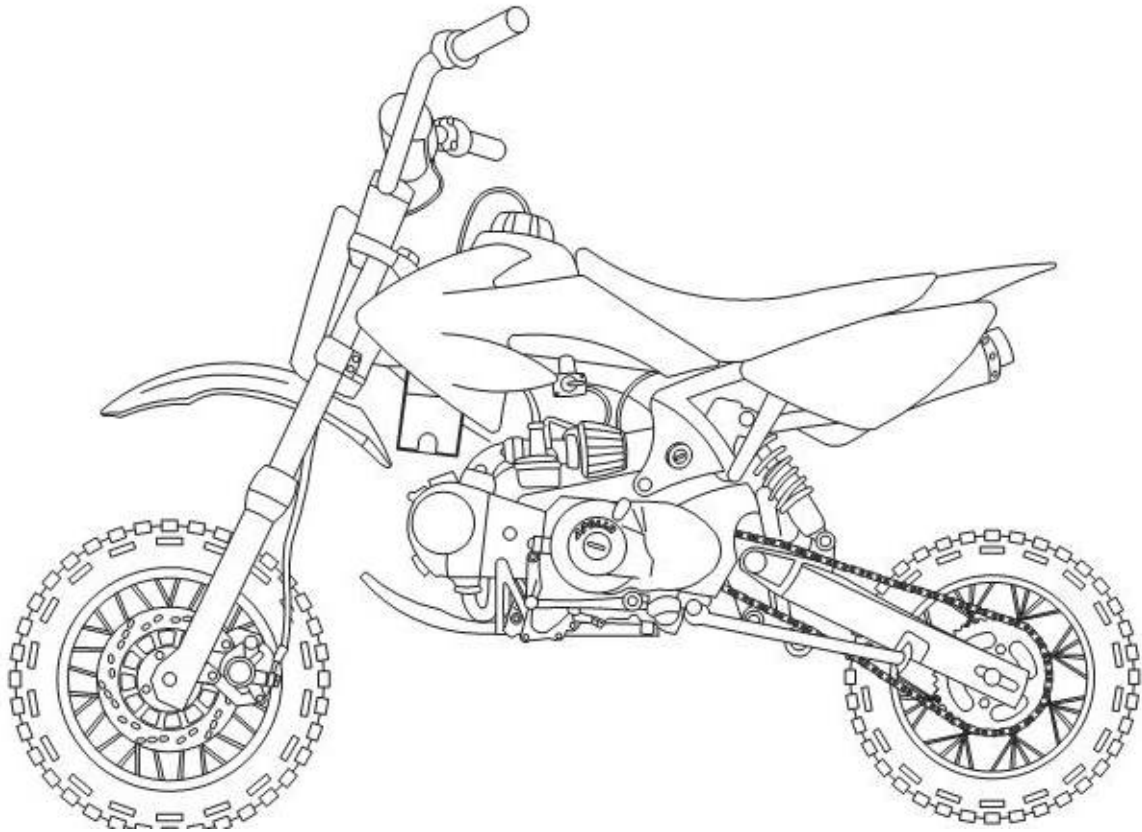
Befestigen Sie das Federbein (3) mittels der Schraube (1) und der Mutter (4) an der Schwinge (2) ca 50Nm

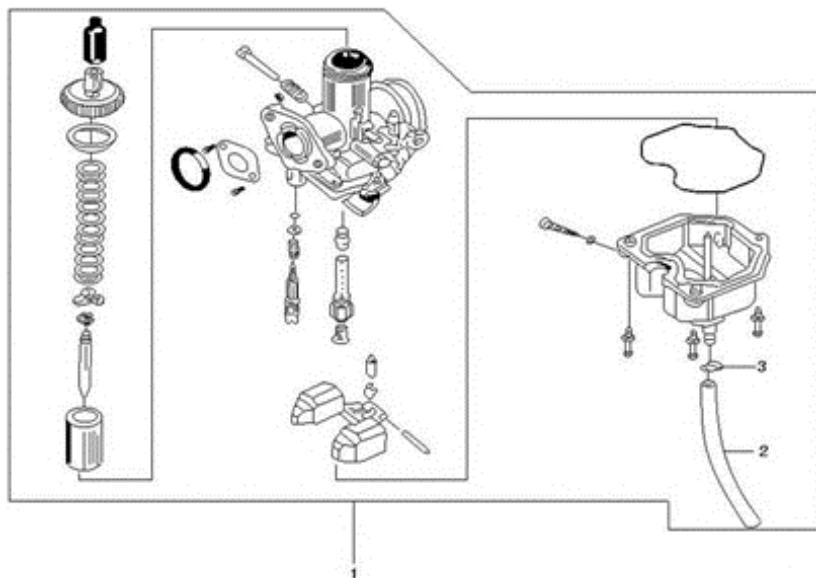
Zusammenbau Fußbremshebel					
Teile Nr.	Name	Stück	Details	Zusatz	
1	Schraube	2	M6X16	Am Fahrzeug	
2	Fußbremshebel	1		Am Fahrzeug	
3	Fußbremspedal Raste	1		Am Fahrzeug	
Aufbauanleitung					
Befestigen Sie die Raste (3) mittels der zwei Schrauben (1) am Fußbremshebel. (ca 10Nm)					

Batterieeinbau						
	Teile Nr.	Name	Stück	Details	Zusatz	
	1	Batterie	1	12V5AH	Im Beipack	
	2	Batteriehalterung	1		Am Fahrzeug	
	3	Kabelstrang	2		Am Fahrzeug	
			Einbauanleitung			
Bauen Sie die Batterie (1) in die Halterung (2) am Fahrzeug. Achten Sie auf den Anschluss der Batteriepole. 1. Rotes Kabel am Plus Pol anschließen. 2. Schwarzes Kabel am Minus Pol anschließen.						

AGB-21G

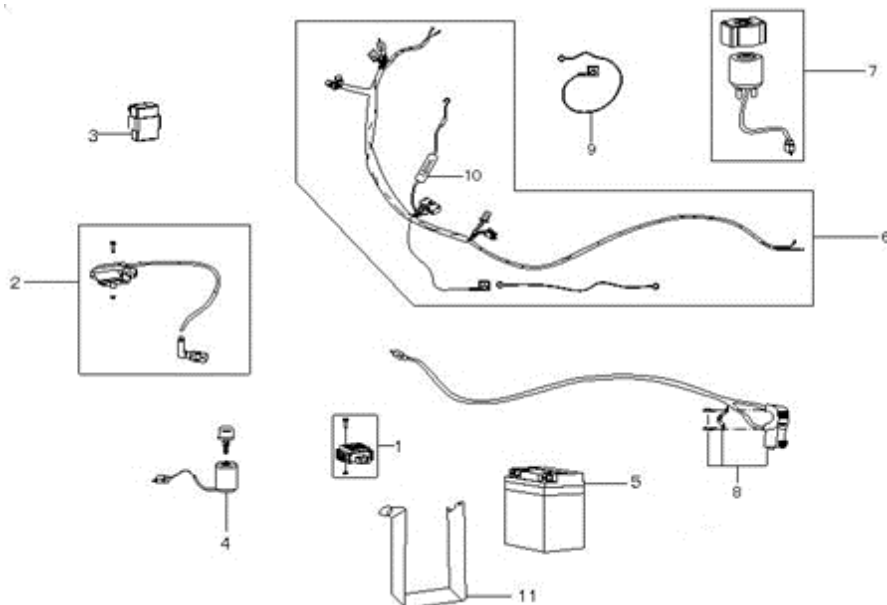
Ersatzteilliste





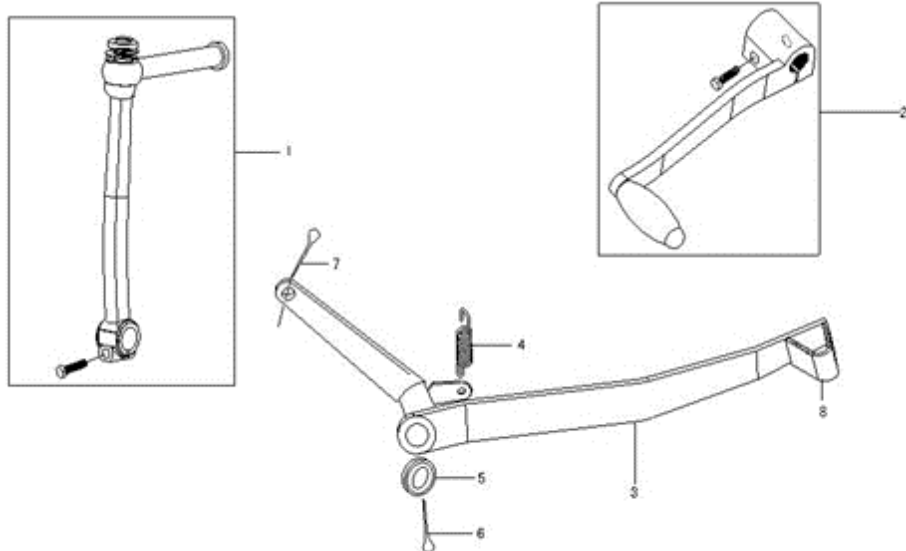
Vergaser

No.	E-Teil Nummer	Beschreibung	Menge
1	1400300030001	Vergaser	1



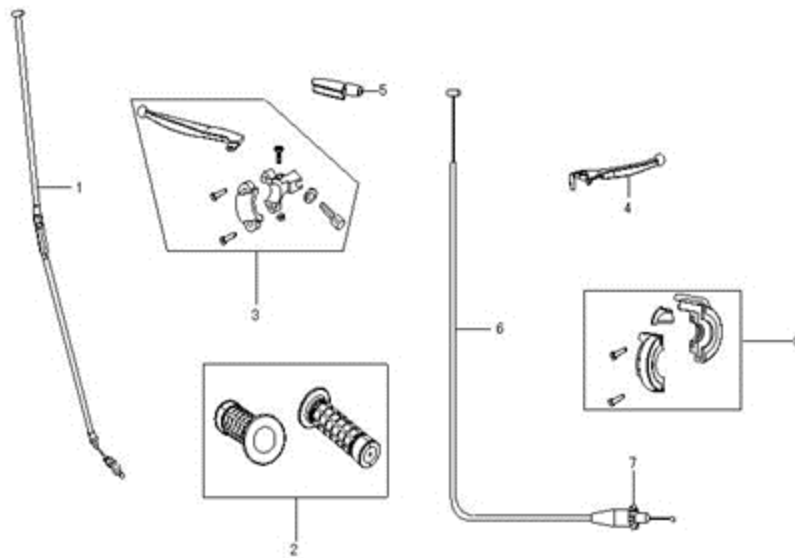
Elektrik

No.	E-Teil Nummer	Beschreibung	Menge
1	1100300010010	Laderegler	1
2	1100100010010	Zündspule	1
3	1100400010010	CDI	1
4	1100700010010	Steuergerät	1
5	1100600020010	Batterie	1
6	1100803020001	Kabelstrang	1
7	1100200010010	Startrelais	1
8	1100500010001	Startknopf	1
9	1100806020001	Batteriekabel	1
10	1100807010001	Sicherungshalter	1
11	0702000010310	Batteriehalterung	1



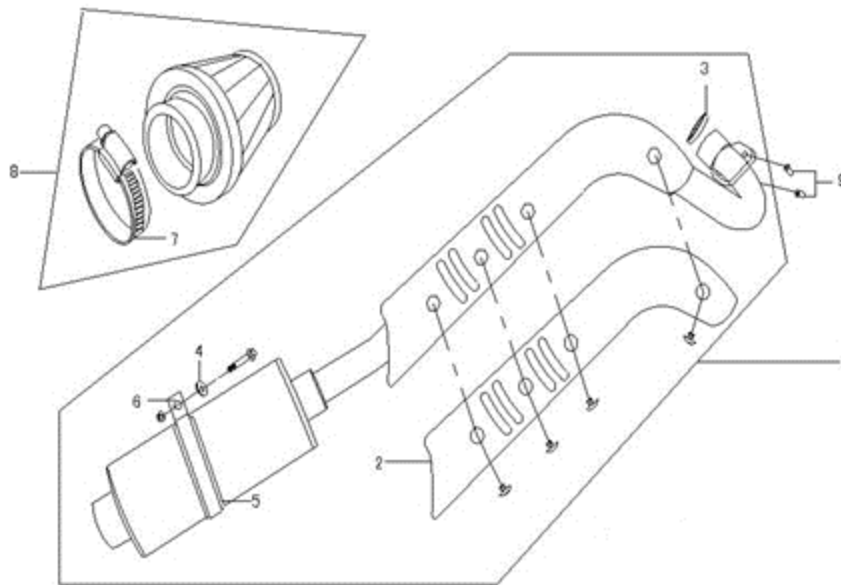
Schalt- und Bremshebel + Kickstarter

No.	E-Teil Nummer	Beschreibung	Menge
1	2020701010001	Kickstarthebel	1
2	2020702010001	Schalthebel	1
3	0701900150310	Fußbremspedal	1
4	0803202130101	Rückzugsfeder	1
5	0820103011501	Scheibe	1
6	0801901020101	Bolzen ϕ 2.5×40	1
7	0801901010101	Bolzen ϕ 1.5×20	1
8	0400105010310	Fußbremshebelraste	1



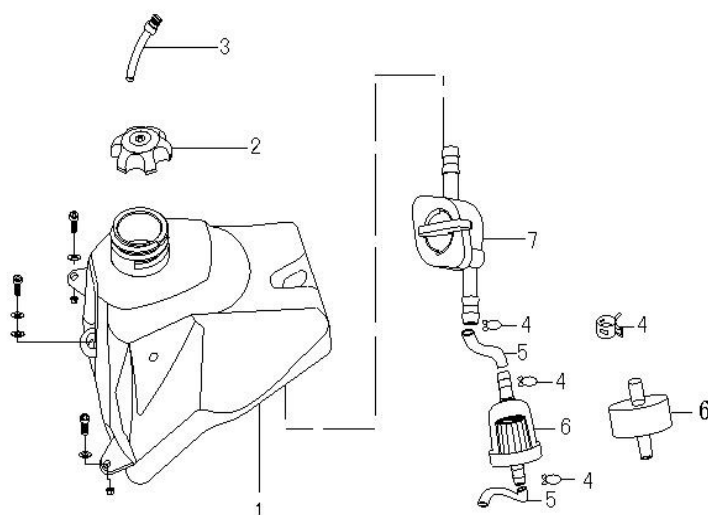
Armaturen

No.	E-Teil Nummer	Beschreibung	Menge
1	1401000370001	Kupplungsseil	1
2	0900100070010	Griff	1
3	0100600010510	Kupplungshebel	1
4	0101200010510	Bremshebel rechts	1
5	0900400010010	Verkleidung Kupplungsseilzug	1
6	1400900340001	Gasseilzug	1
7	0500800010501	Einstellmutter Gasseilzug	1
8	0100500010510	Gehäuse Gasseilzug	1



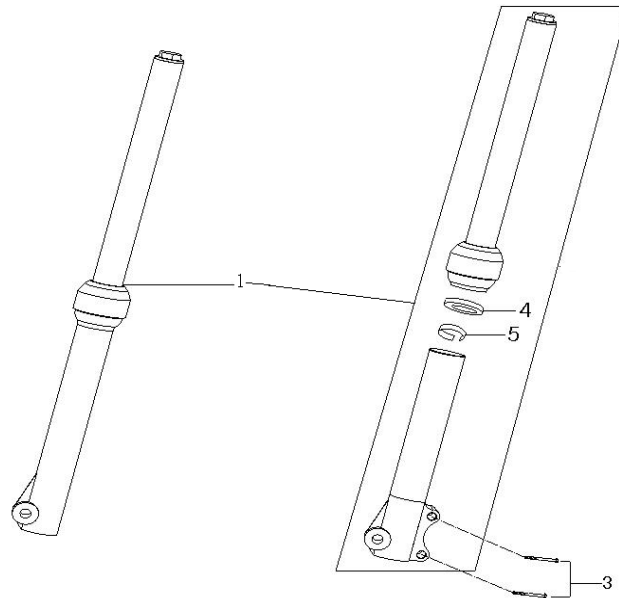
Luftfilter / Auspuff

No.	E-Teil Nummer	Beschreibung	Menge
1	0700700020201	Auspuff komplett	1
2	1401910020001	Hitzeabdeckung Auspuff	1
3	1500400050001	Auspuffdichtung	1
4	0820110020107	Scheibe $\varnothing 8 \times \varnothing 16 \times 2$	1
5	0900700010010	Gummiband	1
6	0700800020201	Haltering	1
7	1400501020101	Schelle	1
8	1400500050001	Luftfilter	1
9	0800501010107	Mutter M16×14	2



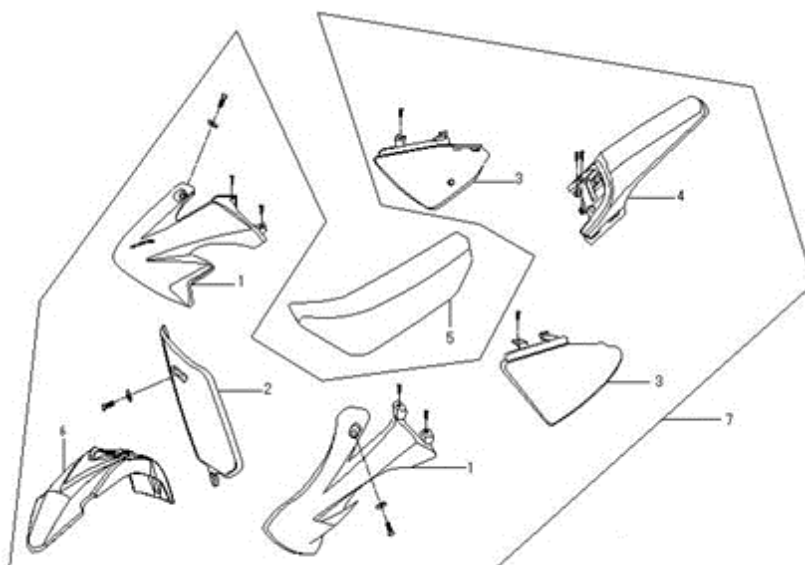
Tank und Benzinhahn

No.	E-Teil Nummer	Beschreibung	Menge
1	1001000140010	Tank	1
2	1001100010010	Tankdeckel	1
3	1400600060001	Tankentlüftung	1
4	0704500070107	Schlauchschelle	4
5	0901000040010	Benzinschlauch	1
6	1001800010001	Treibstofffilter	1
7	1400400020001	Benzinhahn	1



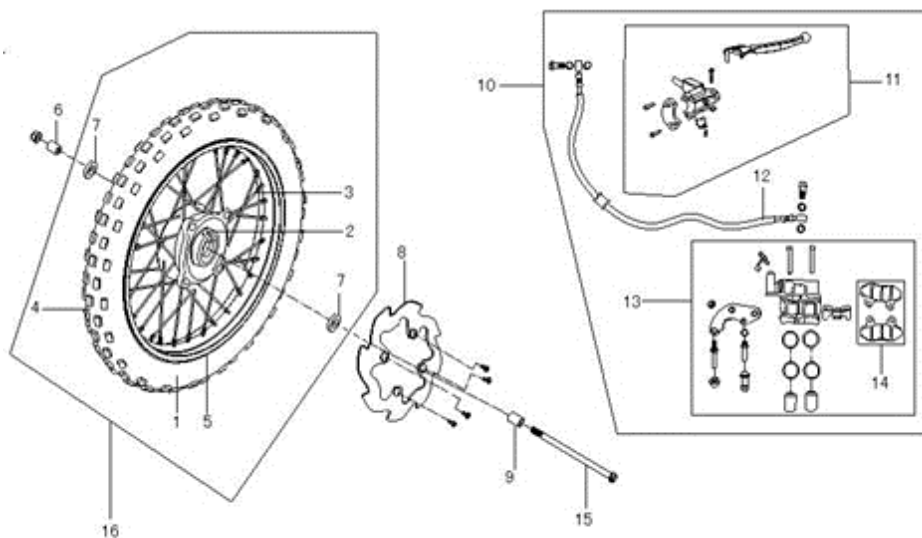
Dämpfer vorne

No.	E-Teil Nummer	Beschreibung	Menge
1	1401200020010	Federgabel	1
3	0810205220107	Schrauben	2
4	1806101010010	Dichtring	1
5	1401210020010	Metallklemme	1



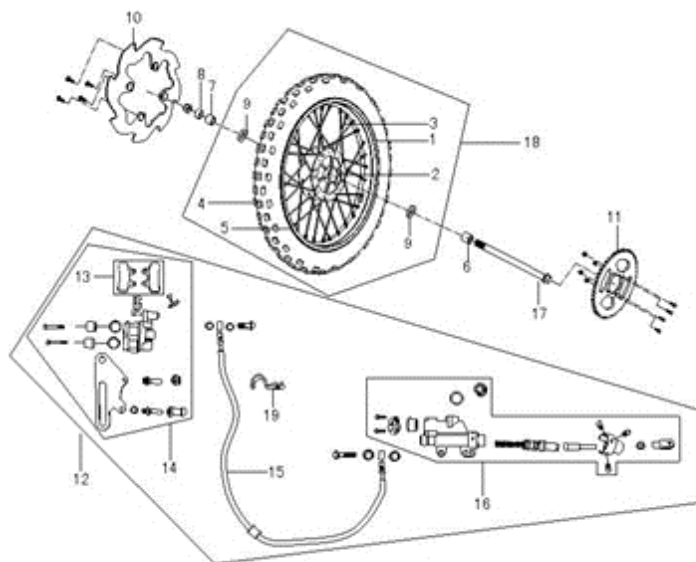
Verkleidungsteile

No.	E-Teil Nummer	Beschreibung	Menge
1	1000200010010	Vordere Seitenteile	1 Paar
2	1000400020010	Startnummerntafel	1
3	1000300010010	Hintere Seitenteile	1 Paar
4	1000800010010	Kotflügel hinten	1
5	1001200010010	Sitz	1
6	1001501020010	Kotflügel vorne	1
9	1002710020002	Aufkleber	1 Set



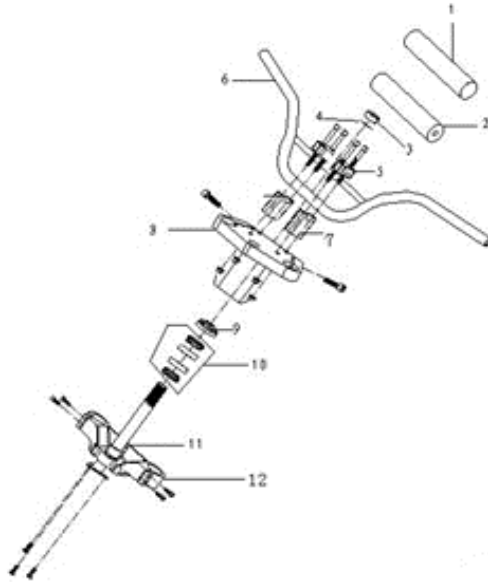
Vorderrad / Vorderradbremse

No.	E-Teil Nummer	Beschreibung	Menge
1	0901201020010	Schlauch	1
2	0501901020501	Radnabe 1.4×14 Aluminium	1
2	0704801020001	Radnabe 1.4×14 Stahl	1
3	1806203020101	Speiche	32
4	0901100040010	Vorderreifen	1
5	0901103030010	Felgenband	1
6	0703904130107	Distanz	1
7	1806205100010	Dichtring	2
8	0701301030001	Bremsscheibe vorne	1
9	0703904120107	Distanz	1
10	1401501010001	Vorderbremse komplett	1
11	1401513030001	Handbremshebel	1
12	0901701010010	Bremsschlauch	1
13	1402901010001	Bremssattel vorne	1
14	1401503010009	Bremsklötze vorne	1
15	0703901120107	Achse Vorderrad	1
16	1401101020001	Vorderrad Stahl	1
16	1401102020001	Vorderrad Aluminium	1



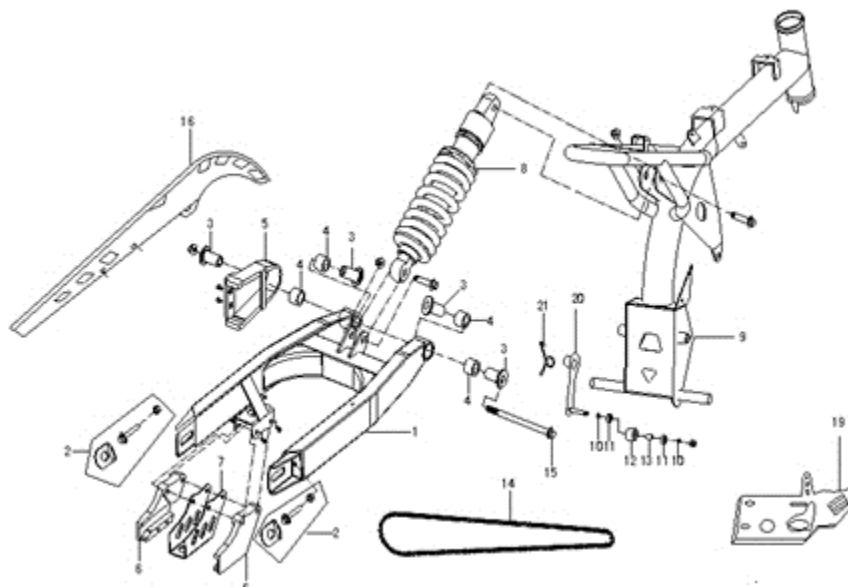
Hinterrad / Hinterradbremse

No.	E-Teil Nummer	Beschreibung	Menge
1	0901201110010	Schlauch	1
2	0501902140501	Radnarbe 1.6×12 Aluminium	1
2	0704802150001	Radnarbe 1.6×12 Stahl	1
3	1806303020101	Speichen	32
4	0901200040010	Hinterreifen	1
5	0901103020010	Felgenband	1
6	0703904140107	Distanz	1
7	0703904070107	Distanz	1
8	0703904080107	Distanz	1
9	1806209020010	Dichtung	2
10	0701302020001	Bremsscheibe hinten	1
11	0701800050101	Zahnkranz	1
12	1401502030010	Hinterradbremse	1
13	1401503050009	Bremsbelag	1
14	1402902010001	Bremsklötze hinten	1
15	0901702010010	Bremsschlauch	1
16	1402903020001	Fußbremszylinder	1
17	0703903150107	Hinterachse	1
18	1401701220001	Hinterrad Stahl	1
18	1401702210001	Hinterrad Aluminium	1
19	0703700010310	Bremsschlauchhalterung	1



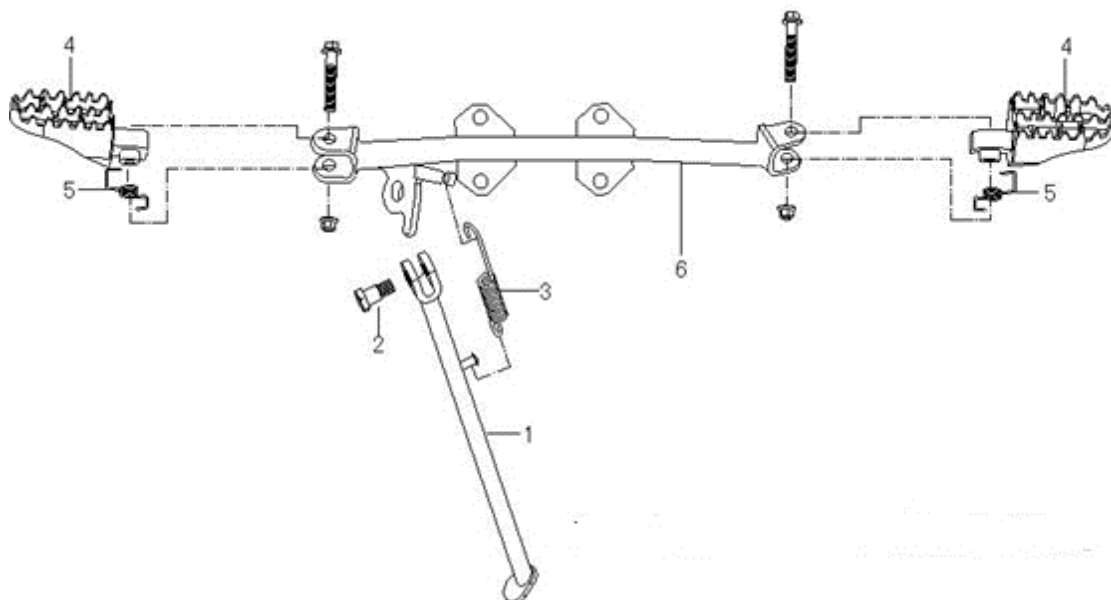
Lenker / Gabelbrücke

No.	E-Teil Nummer	Beschreibung	Menge
1	1002016050010	Lenkerabdeckung	1
2	1500500100001	Lenkerschaumstoff	1
3	0701200010201	Lenkkopfmutter M22	1
4	0820104011401	Scheibe	1
5	0100401010801	Lenkerklemme	2
6	0700900020410	Lenker	1
7	0100402010801	Lenkerklemme (unten)	2
8	0100701010801	Obere Gabelbrücke	1
9	0701100010101	Lenkkopfmutter	1
10	0804500010001	Lager 32005	1 set
11	0701000110107	Lenkkopf	1
12	0100702060801	Untere Gabelbrücke	1



Rahmen / Schwinge

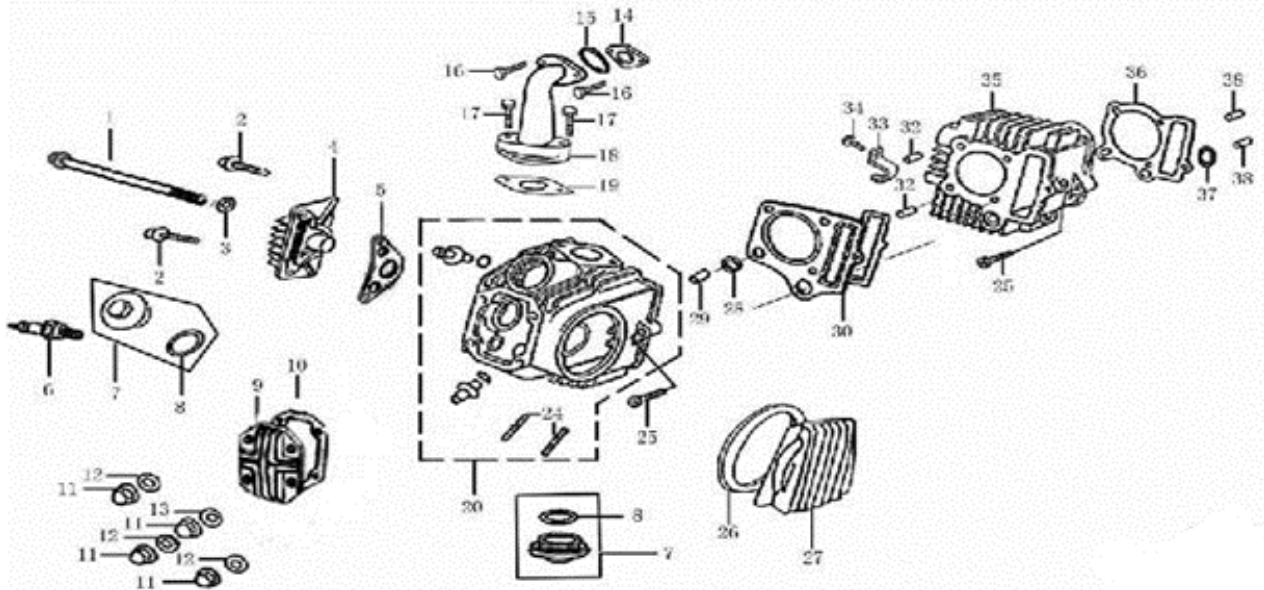
No.	E-Teil Nummer	Beschreibung	Menge
1	0700200060310	Hinterradschwinge	1
2	0703500030111	Achsspanner	2
3	0703800260107	Buchse	2
4	0803301020101	Nadellager HK1612	2
5	0900500020010	Staubkappe	1
6	1000700020010	Abdeckung Kettenführung	1
7	1401400020310	Kettenführung	1
8	1401203040017	Federbein	1
9	0700100020310	Rahmen	1
10	0710111050107	Buchse	2
11	0803401030101	Kettenlaufrolle (Lager)	2
12	1401300020010	Kettenlaufrolle	1
13	0710112010107	Buchse	1
14	0701700070001	Kette 428×104	1
15	0703901130107	Schwingachse	1
16	1002300040010	Kettenschutz	1
19	0703400010310	Motorschutzplatte	1
20	0705508010107	Arm Kettenlaufrolle	1
21	0802902010107	Feder	1



Fußrastenanlage / Seitenständer

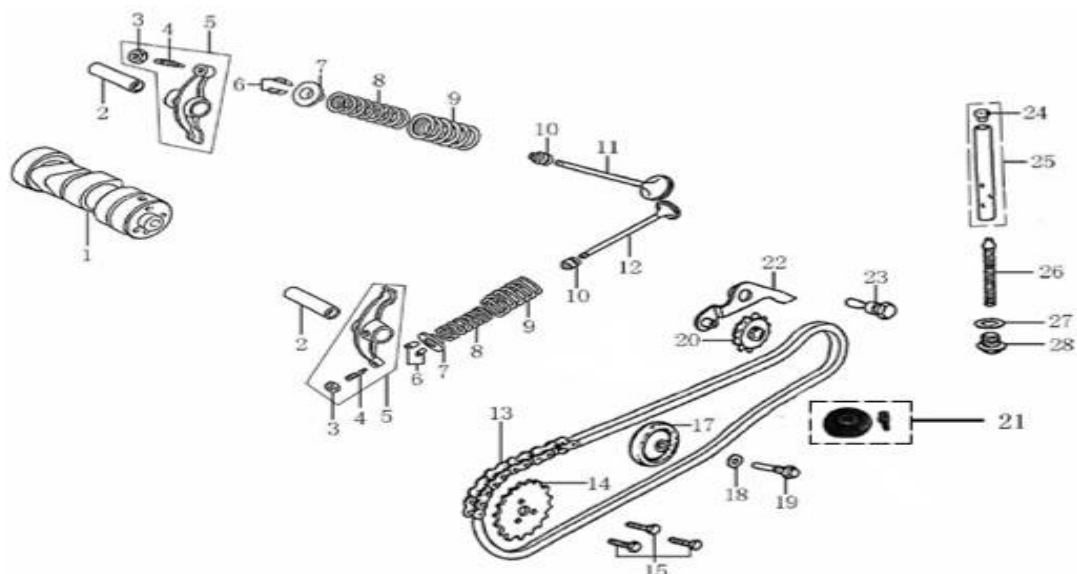
No.	E-Teil Nummer	Beschreibung	Menge
1	0701600020310	Seitenständer	1
2	0804401020107	Schrauben M10×25	1
3	0803202010101	Seitenständerfeder	1
4	0400100020410	Fußrasten	1 Paar
5	0802901060107	Fußrastenfeder	1 Paar
6	0700400020310	Fußrastenhalter	1

Motorteile



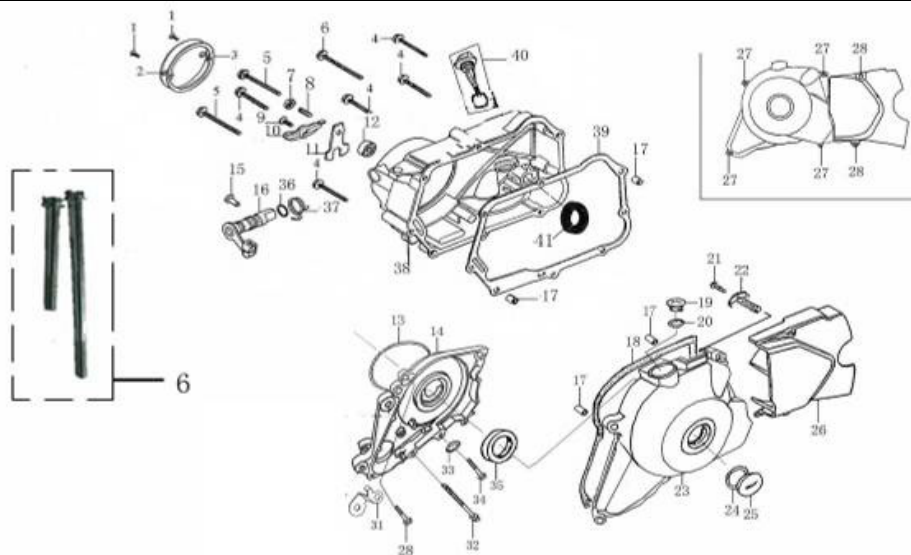
Zylinder

No.	E-Teil Nummer	Beschreibung	Menge
1	91192-D002-0000	Schrauben M6×110	1
2	B166740A0600207	Schrauben M6×20	1
3	93301-70651012000	Scheibe 6.5×1×12 (ALUMINIUM)	1
4	11228-G011-0000	Rechte Zylinderkopfabdeckung	2
5	90203-D002-0000	Dichtung rechte Zylinderkopfabdeckung	2
6	81300-G011-0000	Zündkerze (A7TC) NGK	1
7	11230-D002-0000	Abdeckung Ventilspieleinstellung	1
8	90101-20296000320	O-RING 29.6×3.2	3
9	11226-G011-0000	Obere Zylinderkopfabdeckung	1
10	90201-D002-0000	Dichtung obere Zylinderkopfabdeckung	1
11	91201-G011-0000	Mutter M7	1
12	93301-20732514000	Scheibe 7.3×2.5×14 (Stahl)	2
13	93301-80732514000	Scheibe 7.3×2.5×14 (Kupfer)	2
14	90214-G011-0000	Dichtung Ansaugkanal	1
15	90101-10250000240	O-RING 25×2.4	1
16	B05783000600307	Schrauben M6×30	4
17	B05783000600257	Schrauben M6×25	1
18	15800-F009-0004	Ansaugkrümmer (JQ-4)	2
19	15810-G001-0000	Dichtung Ansaugkrümmer	1
20	1122B-HZ30-0000	Zylinderkopf	1
24	91138-D002-0000	Schrauben M6×32	2
25	91113-D002-0000	Schrauben M6×23	1
26	90202-D002-0000	Dichtung linke Zylinderkopfabdeckung	1
27	11227-G011-0000	Linke Zylinderkopfabdeckung	1
28	90102-D002-0001	Dichtring 8×10.8×1.5	1
29	11235-D002-0000	Buchse 9.5	1
30	9022B-HZ30-0000	Zylinderkopfdichtung	2
32	91521-08001400070	Passbuchse 8×14×7	1
33	11003-D002-0000	Kabelhalterung	1
34	B166740A0600167	Schrauben M6×16	1
35	1110B-HZ01-0000	Zylinder	1
36	90205-HZ30-0000	Zylinderfußdichtung	1
37	90102-D002-0002	Dichtring 11.5×16×2.5	1
38	91521-08001200070	Pin 8×12×7	2



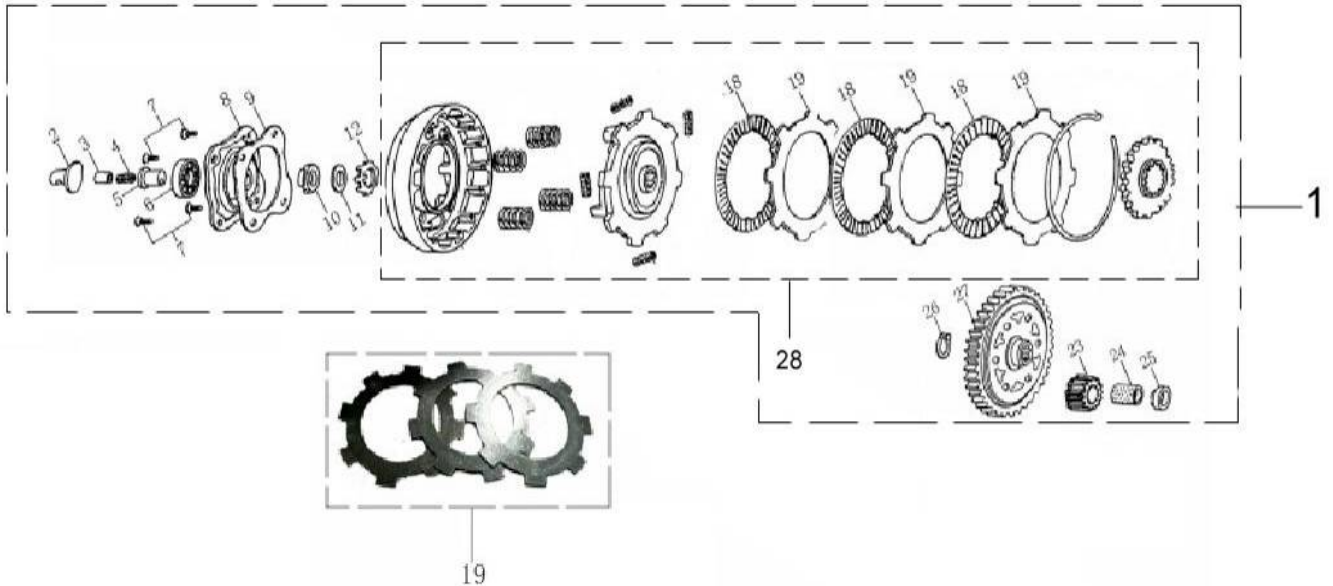
Ventiltrieb

No.	E-Teil Nummer	Beschreibung	Menge
1	15100-G011-0000	Nockenwelle	1
2	15402-D002-0000	Kipphebelwelle	2
3	15403-D002-0000	Mutter Einstellschraube	2
4	15404-D002-0000	Ventilspieleinstellschraube	2
5	1540A-D002-0000	Kipphebel	2
6	15707-D002-0000	Ventilfederkeil	4
7	15705-D002-0000	Ventilfederteller	2
8	15704-D002-0000	Innere Ventilfeder	2
9	15703-D002-0000	Äußere Ventilfeder	2
10	1572B-D002-0000	Ventilschaftdichtung	2
11	15701-D002-0000	Einlassventil	1
12	15702-D002-0000	Auslassventil	1
13	1532B-G011-0000	Steuerkette	1
14	15301-D002-0000	Zahnrad Steuerkette	1
15	91191-D002-0000	Schraube M5×12	3
17	1533A-D002-0000	Steuerkettenroller	1
18	93301-70851514000	Scheibe 8.5×1.5×14 (ALUMINIUM)	1
19	15302-D002-0000	Bolzen Steuerkettenroller	1
20	1554B-D002-0000	Steuerkettenspanner	1
21	1432B-HZ31-0000	Ölpumpenrad	1
22	1556B-D002-0000	Steuerkettenspanner Halter	1
23	15505-D002-0000	Drehzapfen	1
24	15504-D002-0000	Gummi	1
25	1555B-D002-0000	Steuerkettenspannerdruckstange	1
26	15503-D002-0000	Feder	1
27	93301-71421520000	Scheibe 14.2×1.5×20 (ALUMINIUM)	1
28	91105-D002-0000	Mutter M14×1.5	1

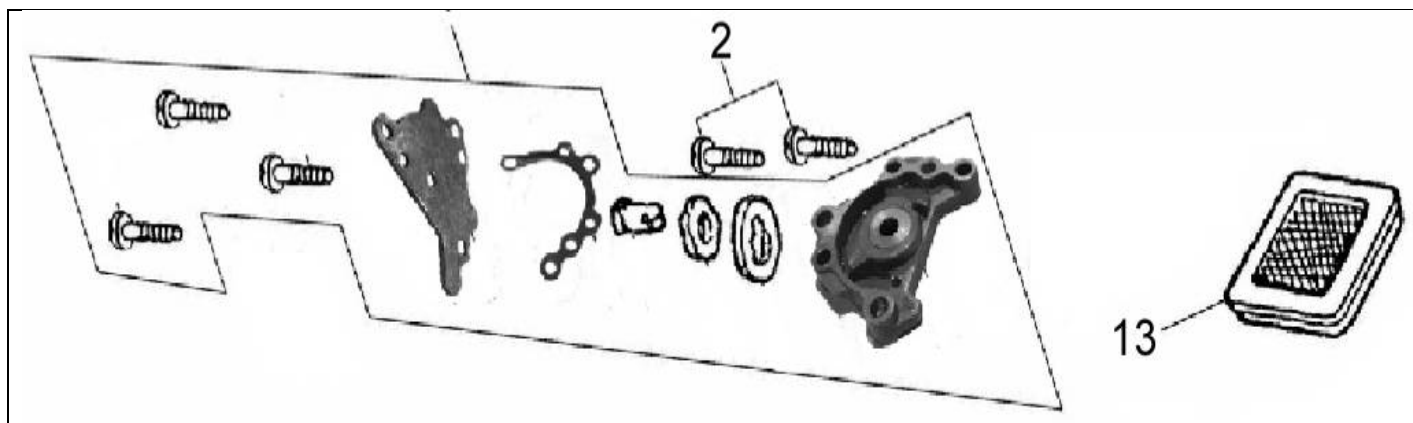


Kurbelgehäuseabdeckung

No.	E-Teil Nummer	Beschreibung	Menge
1	B00820000600202	Schraube M6×12	2
2	12425-G001-2000	Abdeckung	1
3	90228-G001-0000	Dichtung Abdeckung	1
4	B166740A0600407	Schraube M6×40	5
5	B166740A0600657	Schraube M6×65	1
6	B166740A0600807	Schraube M6×55 ,M6×100	2
7	B06172010600009	Mutter M6	1
8	91112-D002-0000	Einstellschraube	1
9	B00819010600122	Schraube M6×12	1
10	22447-D002-0000	Platte	1
11	22446-D002-0000	Platte	1
12	90306-D002-0000	Dichtung 12×21×4	1
13	90101-21068000200	O-RING 106.8×2	1
14	21408-D083-0000	Abdeckung	1
15	91523-D002-0000	Pin	2
16	2242A-G010-0000	Kupplungshebel	1
17	91521-08001200063	PIN 8×12×6.3	1
18	90204-D083-0000	Dichtung	1
19	12303-G011-0000	Abdeckung	1
20	90101-10132000265	O-RING 13.2×2.65	1
21	B166740A0600167	Schraube M6×16	1
22	12305-D083-0000	Platte	1
23	12301-D083-0000	Abdeckung	1
24	90101-10274000265	O-RING 27.4×2.65	1
25	12304-G011-0000	Schraubkappe	1
26	12302-D083-0000	Gehäusedeckel	1
27	B166740A0600327	BOLT M6×32	3
28	B166740A0600287	BOLT M6×28	2
31	12327-D083-00000G	CLIP	1
32	B166740A0601057	Schrauben M6×105	1
33	93301-70651512000	Scheibe 6.5×1.5×14 (ALUMINIUM)	1
34	B166740A0600357	Schrauben M6×35	1
35	90308-G011-0000	Dichtung 30×42×4.5	1
36	90101-10140000150	O-RING 14×1.5	1
37	22427-D002-0000	Feder	1
38	12421-F004-0000	Rechter Gehäusedeckel	1
39	90206-D002-0000	Dichtung	1
40	14301-G011-0000	Ölmessstab	1
41	90304-D002-0000	Dichtung 13.8×24×5	1

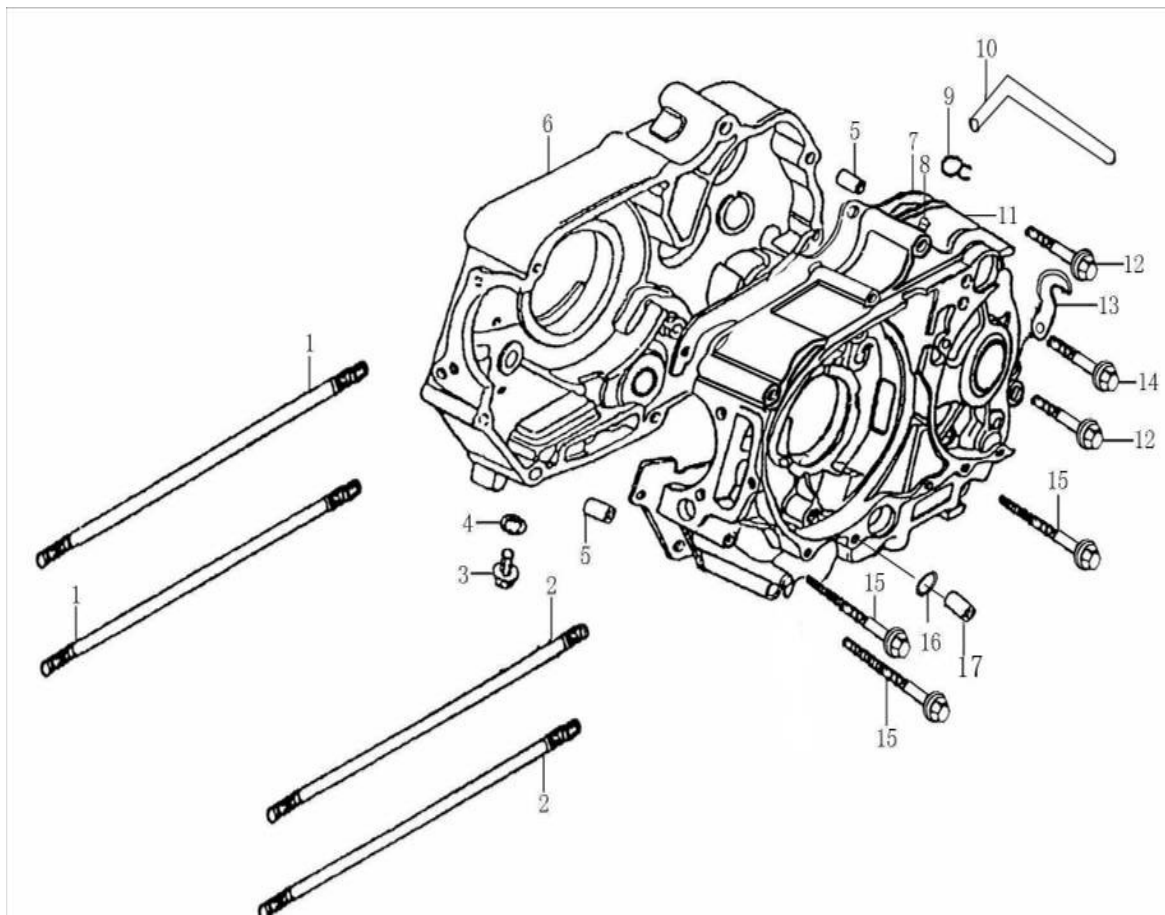


Kupplung			
No.	E-Teil Nummer	Beschreibung	Menge
1	22000-D002-0000-1	Kupplung gesamt	1
2	22403-D002-0000	Kupplungsdruckstange	1
3	22126-D002-0000	Hülse	1
4	22127-D002-0000	Feder	1
5	22128-D002-0000	Hülse	1
6	92102-00000006000	Lager (6000)	1
7	B00819010500162	Schraube M5×16	4
8	22121-D002-0000	Kupplungsdruckplatte	1
9	90218-D002-0000	Dichtung	1
10	91202-D002-0000	Mutter	1
11	22004-D002-0000	Scheibe	1
12	22001-D002-0000	Distanzscheibe	1
18	22214-D002-0000	Kupplungsbelag	3
19	22124-D002-0000	Kupplungsscheibe Stahl	3
23	23101-D002-0000	Antriebsrad	1
24	23102-D002-0000	Hülse	1
25	22135-D002-0000	Buchse	1
26	91406-D002-0000	Seegering	1
27	2312B-D002-0000	Zahnrad	1
28	22000-D002-0000	Kupplung komplett	1



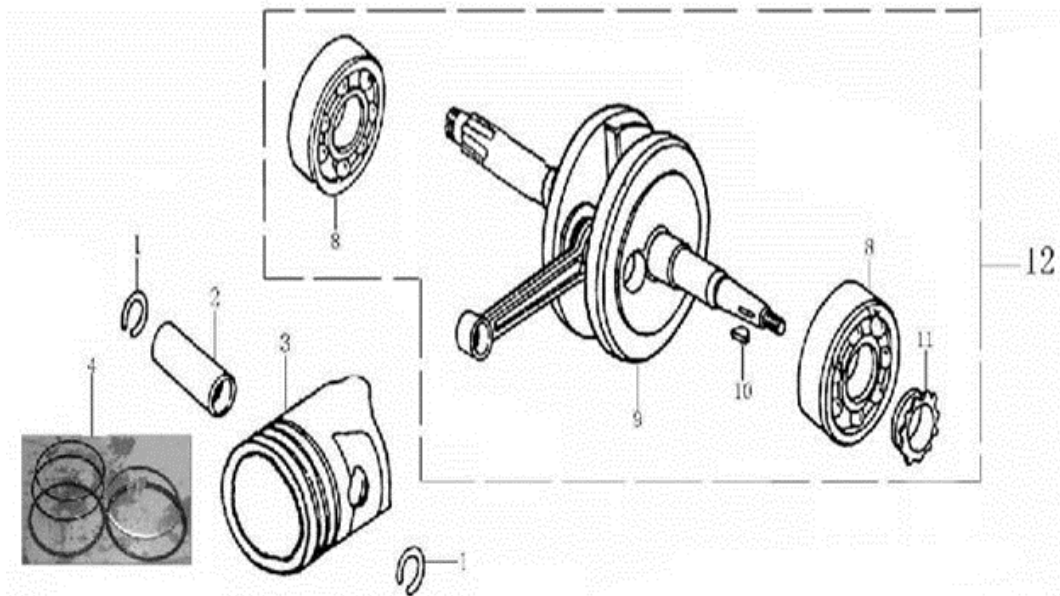
Ölpumpe

No.	E-Teil Nummer	Beschreibung	Menge
1	14100-G011-0000	Ölpumpe	1
2	B00823000600162	Schraube M6×16	2
13	1431B-D002-0000	Ölfilter	1



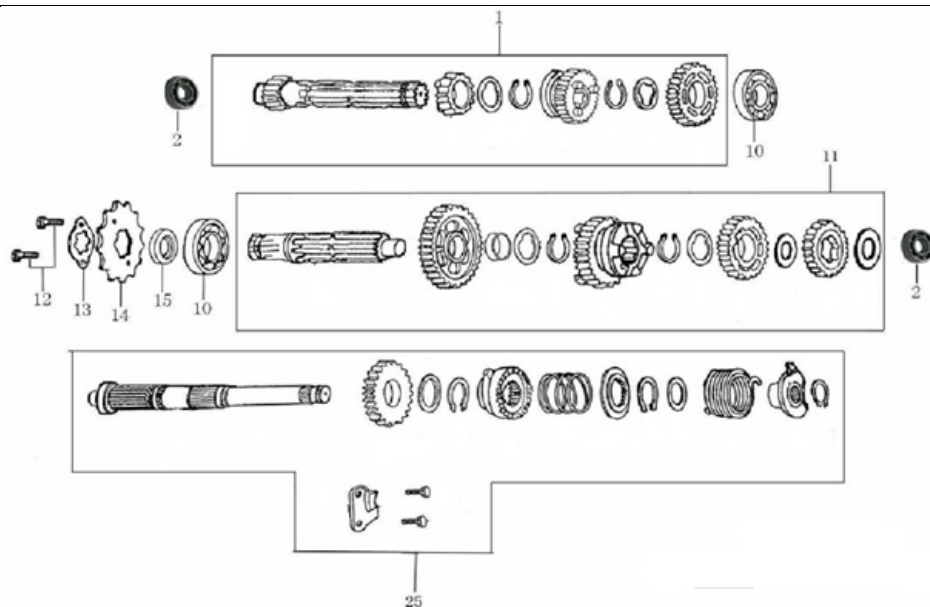
Kurbelgehäuse

No.	E-Teil Nummer	Beschreibung	Menge
1	91102-G011-0000	Stehbolzen B M7 X 204	2
2	91101-G011-0000	Stehbolzen A M7 X 212	2
3	93301-71251520000	Scheibe 12.5×1.5×20 (ALUMINIUM)	1
4	91103-D002-0000	Ölablassschreibe M12×1.5	1
5	91521-10001400000	Passhülse 10×14	2
6	1222B-D083-0000	Rechtes Kurbelgehäuse	1
7	90208-D002-0000	Kurbelgehäusedichtung	1
8	12109-D002-0000	Kurbelgehäuseentlüftung	1
9	91405-D002-0000	Schlauchklemme φ10	1
10	12105-G011-0200	Schlauch Kurbelgehäuseentlüftung C100-2#	1
11	1212B-D083-0000	Linke Kurbelgehäuse	1
12	B166740A0600607	Schraube M6×60	2
13	11003-D002-0000	Clip	1
14	B166740A0600457	Schraube M6×45	1
15	B166740A0600657	Schraube M6×65	3
16	90101-10080000180	O-RING 8×1.8	1
17	91521-08001200063	PIN 8×12×6.3	1



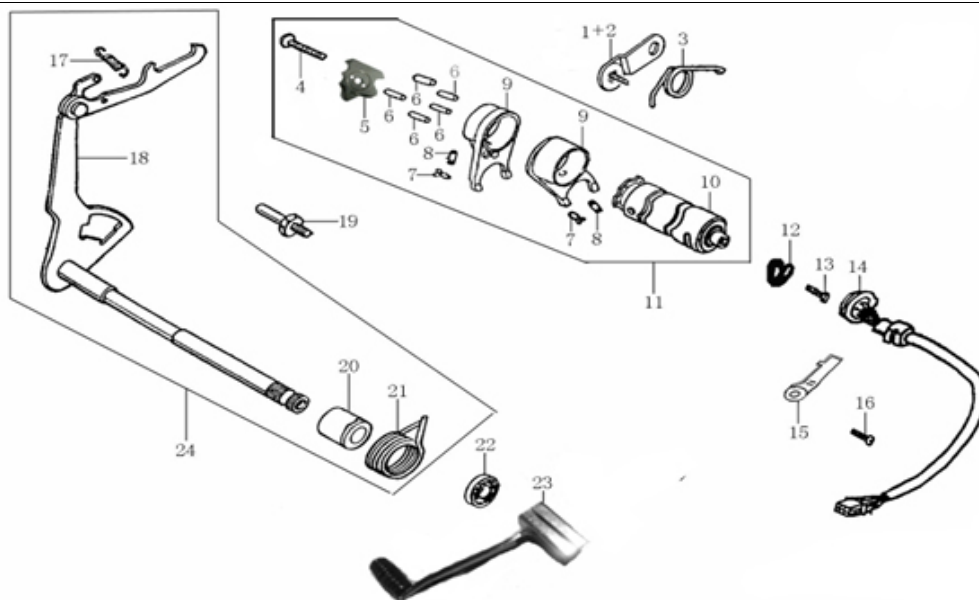
Kurbelwelle

No.	E-Teil Nummer	Beschreibung	Menge
1	91401-D002-0000	Kolbenbolzensicherungsclip	2
2	13102-H020-0000	Kolbenbolzen	1
3	13101-H020-0000	Kolben	1
4	1310A-I015-0000	Kolbenringset	1
8	92102-00000006304	Lager (6205)	2
9	13220-G001-0000	Kurbelwelle	1
10	91603-D002-0000	Halbmond 4×12.5	1
11	15101-D002-0000	Zahnrad	1
12	1320B-G001-0000	Kurbelwelle komplett	1



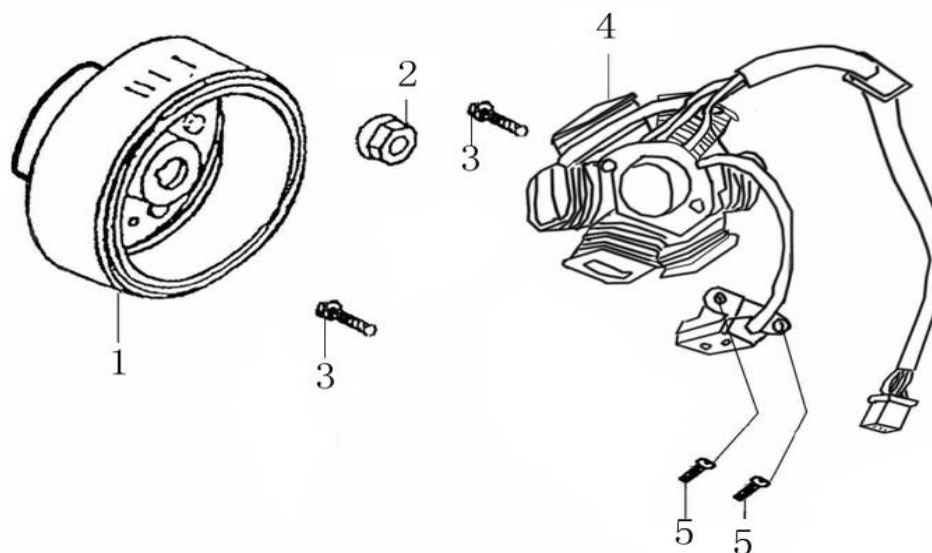
Getriebe

No.	E-Teil Nummer	Beschreibung	Menge
1	23220-D002-0000	Getriebeeingangswelle	1
2	92102-0NK13.52212	Lager (6001)	2
10	92102-00000006203	Lager (6203)	2
11	23240-D002-0000	Getriebeausgangswelle	1
12	B05783000600107	Schraube M6×10	2
13	23402-D002-0000	Sicherungsblech	1
14	23401-D002-0000	Ritzel	1
15	90303-D002-0000	Simmering 17×29×5	1
25	21100-D002-0000	Kickstarterwelle	1



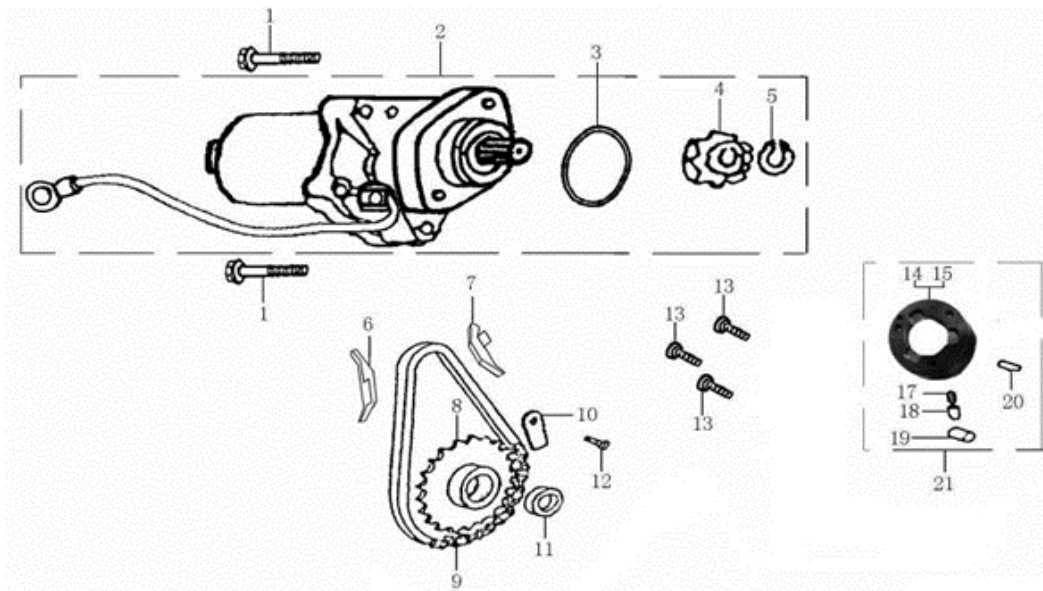
Schaltmechanik

No.	E-Teil Nummer	Beschreibung	Menge
1	91115-D002-0000	Schraube	1
2	2434A-D002-0000	Platte	1
3	24304-D002-0000	Feder	1
4	B00820010600202	Schraube M6×16	1
5	24219-D002-0000	Steuerkopf	1
6	91522-04001300000	Stift 4×13	5
7	24103-D002-0000	Klemme	2
8	24102-D002-0000	Stift	2
9	24101-D002-0000	Schaltgabel	2
10	24213-D002-0100	Schaltwelle	1
11	24200-D002-0100	Schaltwelle Komplett	1
12	88004-D002-0000	Kontaktgeber	1
13	B00070010600147	Schraube M6×14	1
14	8803B-G011-0100	Neutralschalter	1
15	88002-G011-0001	Halterung	1
16	B00823000600122	Schraube M6×12	1
17	24318-D002-0000	Feder	1
18	2432A-D002-0000	Schalthebelwelle	1
19	91117-D002-0000	Schraube M8×11	1
20	24324-D002-0000	Buchse	1
21	24302-D002-0000	Feder	1
22	90301-D002-0000	Dichtung 11.6×24×10	1
23	24400-F004-0004	Schalthebel	1
24	24300-D002-0100	Schaltwelle komplett	1



Lichtmaschine

No.	E-Teil Nummer	Beschreibung	Menge
1	82130-G011-0200	Rotor	1
2	91213-D002-0000	Mutter	1
3	B166740A0600187	Schraube M6×18	2
4	82120-G011-0000	Stator	1
5	B00823000500122	Schraube M5×12	2



Starter

No.	E-Teil Nummer	Beschreibung	Menge
1	B166740A0600327	Schraube M6×32	2
2	82200-D083-0100	Starter	1
3	90101-10570000200	O-RING 57×2	1
4	82201-G011-0000	Starterzahnrad	1
5	B0089401100000000	Seegering 10	1
6	2143B-D083-0000	Starterkettenführung	1
7	2144B-D083-0000	Starterkettenführung	1
8	2142A-D083-0000	Starterzahnrad	1
9	2141B-IA29-0000	Starterkette	1
10	21407-G011-0000	Halterung	1
11	90309-G011-0000	Simmering 19×30×5	1
12	B05783000600127	Schraube M6×12	1
13	B00070010600147	Schraube M6×14	3
14	21309-G011-0000	Starterkupplung außen	1
15	21301-G011-0000	Starterkupplung außen	1
17	21303-G011-0000	Feder Starterkupplung	3
18	21305-G011-0000	Kappe Starterkupplungsfeder	3
19	21304-G011-0000	Rolle Starterkupplung	3
20	91522-05001180000	PIN 5×11.8	1
21	21300-G011-0000	Starterkupplung komplett	1

C E R T I F I C A T E



of Conformity
EC Council Directive 2006/42/EC
Machinery

Registration No.: AM 50242741 0001

Report No.: 15056590 001

Holder: Zhejiang Apollo Motorcycle
Manufacturer Co., Ltd.
Jinyan hill Industrial Area,
Quanxi Town, Wuyi City
Zhejiang Province 321200
P.R. China

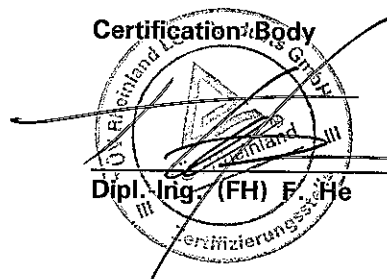
Product: Motorbetriebenes Freizeitfahrzeug
(Off-Road Dirt Bike)

Identification: Type Designation: AGB-21G
Serial No. : L08YGJL24B1003217

Remark: For details refer to test report 15056590 001.

This certificate of conformity is based on an evaluation of a sample of the above mentioned product. This is to certify that the tested sample is in conformity with all provision of Annex I of Council Directive 2006/42/EC, referred to as the Machinery Directive. This certificate does not imply assessment of the production of the product and does not permit the use of a TÜV Rheinland mark of conformity. The holder of the certificate is authorized to use this certificate in connection with the EC declaration of conformity according to Annex II of the Directive.

Date 04.12.2012



TÜV Rheinland LGA Products GmbH - Tillystraße 2 - 90431 Nürnberg

CE The CE marking may be used if all relevant and effective EC Directives are complied with. CE

Zhejiang Apollo Motorcycle
Manufacturer Co., Ltd.
Zhang Xiaoping

Date : 04.12.2012
Our ref. : LXL 01
Your ref.: Z.X.P.

Jinyan hill Industrial Area,
Quanxi Town, Wuyi City
Zhejiang Province 321200
P.R. China

Ref : AM Certificate of Conformity (Module A)

Type of Equipment : Off-Road Dirt Bick
Model Designation : See Certificate
Certificate No. : AM 50242741 0001
Report No. : 15056590 001

Dear Zhang Xiaoping,

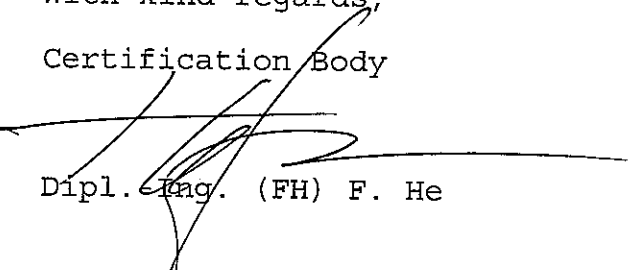
We herewith confirm that a sample of the above mentioned technical equipment has been tested and was found to be in accordance with the relevant requirements.

Enclosed please find your Certificate of Conformity.

We appreciate your kind support and would like to offer our assistance and continuous services in the future.

With kind regards,

Certification Body


Dipl.-Ing. (FH) F. He

CC: Zhejiang Apollo Motorcycle

Enclosure

证书的详细信息请登陆www.tuvdotcom.com查阅,或拨打我司客服热线800 999 3668 / 400 883 1300咨询



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG:

Wir, KSR GROUP GMBH
Gewerbeparkstraße 11
3500 Krems

erklären, dass unser Produkt, auf welches sich diese Erklärung bezieht, den Anforderungen der geltenden europäischen Richtlinien und den nationalen Vorschriften entspricht.

Richtlinien: 2006/42/EC
EN 16029:2012

Produktbezeichnung: Minimotocross XRX 125
Modell- / Typbezeichnung: AGB-21G

Für die technische Dokumentation zuständig:

Gerald Grafeneder
Abteilung R&D
Gewerbeparkstraße 11
3500 Krems; Österreich

Krems am: 03.12.2012

KSR Group GmbH
Gewerbeparkstraße 11 / 3500 Krems
A U S T R I A
Tel.: +43 (0) 2732/74747-0
Fax: +43 (0) 2732/74747-40
Michael Kirschenhofer

CEO

HERSTELLER

ZHEJIANG APOLLO MOTORCYCLE MANUFACTURER CO., LTD
Jinyan Hill Industrial Area, Quanxi Town, Wuyi City,
Zhejiang Province, CHINA

INVERKEHRBRINGER

KSR-Group GmbH
Gewerbeparkstraße 11
A-3500 Krems an der Donau
Übersetzung der Originalbetriebsanweisung